

BILANZ
zum
31. Dezember 2014

Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt am Main

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.00	1.00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.00	7.00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10,000,000.00		10,000,000.00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>46,139,491.67</u>	56,139,491.67	47,024,141.67
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12,942,793.85		7,455,603.60
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>215,120.05</u>	13,157,913.90	163,743.97
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		68,234.44	1,251,255.81
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		42,750.00	41,576.01
		<u>69,408,392.01</u>	<u>65,936,329.06</u>

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	13,298,495.00		14,495,086.00
eigene Anteile	<u>-1,084,855.00</u>		-1,196,591.00
eingefordertes Kapital		12,213,640.00	13,298,495.00
II. Kapitalrücklage		48,463,031.75	48,463,031.75
III. Bilanzgewinn		5,722,340.41	1,152,183.53
-davon Gewinnvortrag			
EUR 963.283,72-			
(EUR 1.040.056,11)			
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	302,750.00	302,750.00	325,700.00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112,625.60		179,558.01
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 112.625,60			
(EUR 179.558,01)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2,593,761.87		2,517,198.80
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 2.593.761,87			
(EUR 2.517.198,80)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>242.38</u>	2,706,629.85	161.97
-davon aus Steuern EUR 242,38			
(EUR 161,97)			
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 242,38			
(EUR 161,97)			
		<u>69,408,392.01</u>	<u>65,936,329.06</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom
01.01.2014 bis 31.12.2014

Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt am Main

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	35.950,00		14.629,75
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>939.226,22</u>	975.176,22	30.307,76
-davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 927.927,57 (EUR 0,00)			
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.600,00		9.600,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.124,12</u>	11.724,12	2.124,12
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6,00	40,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		822.210,46	975.547,25
-davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 33.502,06 (EUR 0,00)			
5. Erträge aus Beteiligungen		6.063.857,08	598.866,94
-davon aus verbundenen Unternehmen EUR 6.063.857,08 (EUR 598.866,94)			
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.216.703,08	1.261.263,81
-davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.215.350,00 (EUR 1.256.950,00)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>76.563,07</u>	<u>74.212,24</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		7.345.232,73	843.544,65
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		72,04	0,00
10. Jahresüberschuss		7.345.160,69	843.544,65
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		492.646,97	308.638,88
12. Aufwand aus dem Erwerb eigener Anteile		-2.115.467,25	0,00
13. Bilanzgewinn		<u>5.722.340,41</u>	<u>1.152.183,53</u>

Vtion Wireless Technology AG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

Anhang

A. Allgemeine Angaben über die Gesellschaft

Die Vtion Wireless Technology AG (die "Gesellschaft" oder "VTION AG") wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 1. Oktober 2007 gegründet und am 12. November 2007 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Frankfurt am Main in der Abteilung B unter der Nummer HRB 81718 eingetragen.

Die Vtion Wireless Technology AG ist am geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse, Frankfurt am Main, Deutschland, im Segment "Prime Standard" unter dem Symbol "V33" gelistet. Das Grundkapital beträgt EUR 13,3 Mio.

Gegenstand der Gesellschaft

Satzungsmäßiger Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist das Halten und Verwalten und die Veräußerung von direkten und indirekten Beteiligungen an Unternehmen und Beteiligungen aus dem Bereich der drahtlosen Übertragungstechnologie sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Beteiligungsunternehmen.

Konzernbeziehungen

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bezieht sich neben dem satzungsmäßigen Unternehmensgegenstand im Wesentlichen auf die Bereit- und Sicherstellung von ausreichender Liquidität für den gesamten VTION-Konzern. Sie ist Konzernobergesellschaft und erstellt einen Konzernabschluss nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS, bei der in der EU und die zusätzlichen Anforderungen gemäß §315a Absatz 1 HGB anzuwenden ist.), der beim elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

B. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss der AG

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 wird gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 267 ff HGB) sowie des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von §267 Absatz 3, Satz 2 HGB in Verbindung mit §264d HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sie werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten - vermindert um planmäßige Abschreibungen - angesetzt.

Die Anteile an verbundene Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert. Die auf fremde Währung lautenden kurzfristigen Forderungen sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Aufgrund der Restlaufzeit von weniger als einem Jahr erfolgt keine Abzinsung der Rückstellungen.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen in Ansatz gebracht.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt ihrer Entstehung erfasst bzw. zum höheren Kurs mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

D. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage zu diesem Anhang gezeigt

2. Finanzanlagen

Es bestehen Ausleihungen an die VTION Technology (China) Company Ltd., Tortola, British Virgin Islands (kurz - BVI -) von EUR 46,1 Mio. (Vj. EUR 47,0 Mio.). Der vereinbarte Zinssatz beträgt 3% p.a. Im Vergleich zu Vorjahr bleiben die Anteile an verbundenen Unternehmen unverändert bei EUR 10 Million.

3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen im aktuellen Jahr aus der Zahlungsanforderung der Dividenden von VTION Technology (China) Company Ltd., Tortola, British Virgin Islands an die Vtion Wireless Technology AG in Höhe von TEUR 6.063,0 (CNY 52.000.000) für 2014 und der entsprechenden Aufwertung in Höhe von TEUR 927,9 zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag des Dividendenanspruchs. Die übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen aus den Zahlungsanforderungen der Dividenden der Jahre 2012 in Höhe von TEUR 5.352,3 und 2013 in Höhe von TEUR 598,9.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Steuererstattungsansprüche, Zinsabgrenzung der kurzfristigen Festgelder, Mietkaution sowie kurzfristige (unter 1 Jahr) Forderungen gegenüber Vorstandsmitgliedern in Höhe von TEUR 206,9. Die Mietkaution von TEUR 7,0 hat eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

5. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Vtion Wireless Technology AG beträgt zum 31. Dezember 2014 EUR 13.298.495. Es ist eingeteilt in 13.298.495 auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2013 berechtigt, auf einem einzelnen oder mehrmals am 26. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 7.247.543 neuen Stückaktien ohne Nennwert zu erhöhen das Grundkapital Wert (Stückaktien) mit einem Betrag von jeweils EUR 1,00 in bar oder nicht Bareinlage. (Genehmigtes Kapital 2013)

In 2014 erfolgte eine Kapitalherabsetzung durch Einziehungen von eigenen Aktien, die im Rahmen des Share-Buyback Programms in 2012 zurückerworben wurden. Am 23. September 2014 wurde eine weitere Einziehung von eigenen Aktien, die in 2014 ebenfalls im Rahmen eines Share-Buyback Programms zurückgekauft wurden, durch den Vorstand beschlossen. Da die Eintragung ins

Handelsregister erst im März 2015 erfolgte, ist diese Kapitalherabsetzung erst im Geschäftsjahr 2015 wirksam.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB beträgt nach Kapitalerhöhung in 2009 durch Zuführung aus Agio, Verrechnung von Verlustvorträgen und Verrechnung des Kaufpreises für eigene Anteil über dem Nennwert (s. Eigene Aktien) EUR 48,463 Mio. (Vj. Euro 48,463 Mio).

Die Bildung einer gesetzlichen Rücklage ist auf Grund der Höhe der Kapitalrücklage nicht erforderlich (§ 150 Abs. 2 AktG).

Eigene Aktien

Im Geschäftsjahr sind 1.084.855 weitere eigene Aktien erworben worden. Die Aktien wurden an offiziellen Börsenplätzen erworben. Der den Nennwert übersteigende Differenzbetrag wurde als Aufwand mit dem Bilanzgewinn verrechnet.

Der Anteilerwerb erfolgte in der Absicht diese wie folgt zu verwenden:

- als Gegenleistung im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen
- zur Weiterveräußerung unterhalb des Börsenpreises unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre.
- zur Bedienung von Umtausch- oder Bezugsrechten aus Wandelschuldverschreibungen und Wandelgenussrechten sowie aus Optionsschuldverschreibungen und Optionsgenussrechten oder Wandlungspflichten aus Wandelschuldverschreibungen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Der Preis bei der Verwendung der Aktien ohne Bezugsrechte sollte ähnlichen Aktien der gleichen Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreiten. Dies gilt jedoch nur, soweit der rechnerische Anteil am Grundkapital der aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen und ohne Bezugsrecht ausgegebenen Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Veräußerung der Aktien ohne Bezugsrecht nicht übersteigen.

6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung, Aufsichtsratsvergütungen sowie ausstehende Rechnungen.

7. Verbindlichkeiten

Es bestehen Gesamtverbindlichkeiten in Höhe von EUR 2,707 Mio. (Vorjahr EUR 2,697 Mio.), hiervon bestehen Verbindlichkeiten gegen VTION Technology (China) Company Ltd., Tortola, British Virgin Islands in Höhe von EUR 2,594 Mio. (Vorjahr EUR 2,517 Mio.) aus laufender Verrechnung. Gemäß der Kontokorrentvereinbarung werden diese Verbindlichkeiten mit 3 % per annum verzinst.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig

8. Latente Steuern

Bis zum 31.12.2014 bestehen künftig nutzbare steuerliche Verlustvorträge kumuliert in Höhe von EUR 2,484 Mio. Nach einer fünfjährigen Planungsrechnung ergibt sich ein innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbarer Betrag an aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen in Höhe von: $1.250.000 \times 31,925\% = \text{EUR } 399.063$. Die Gesellschaft hat das Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB in Anspruch genommen, und somit wird der aktive Überhang in der Handelsbilanz nicht angesetzt. Jedoch wird dieser aktiver Überhang der latenten Steuern in der IFRS-Bilanz ausgewiesen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Aufwendungen

beinhalten im Wesentlichen Kosten für Investor- und Media Relations von TEUR 207 (Vorjahr TEUR 203), Prüfung und Beratung von TEUR 371 (Vorjahr TEUR 360) sowie Aufsichtsratsvergütungen von TEUR 120 (Vorjahr TEUR 157).

2. Zins- und ähnliche Erträge sowie Erträge aus Beteiligungen

Die Zinserträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betreffen im Wesentlichen die Verzinsung der an die Vtion Technology (China) Company Limited, Tortola, British Virgin Island, ausgegebenen Darlehen (TEUR 1.257) sowie Zinserträge aus Festgeldanlagen (TEUR 0).

Die Erträge aus Beteiligungen stammen aus den Dividendenausschüttungen von VTION Technology (China) Company Ltd., Tortola, British Virgin Islands an die Vtion Wireless Technology AG in Höhe von TEUR 6.063,0 (CNY 52.000.000) für das Jahr 2014.

3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die ausgewiesenen Steuern betreffen Kapitalertragsteuer für das Geschäftsjahr 2014.

F. Sonstige Angaben

Zum Vorstand sind bestellt:

Herr Chen Guoping, Kaufmann, CEO, Fujian, VR China, Vorstandsvorsitzender

Herr He Zhihong, Kaufmann, Fujian, VR China

Herr Zheng Hongbo, Kaufmann, CFO, Peking, VR China

Frau Fei Ping, Kauffrau, Peking, VR China

Herr Ding Chaojie, Kaufmann, Peking, VR China

Aufsichtsrat

Herr Norbert Quinkert, Kaufmann, Berlin, Deutschland (Aufsichtsratsvorsitzender)

Herr Yang Hua, Kaufmann, Beijing, VR China (stellvertretende Vorsitzende)

Herr Wang Ning, Angestellter, Shanghai, VR China

Bezüge der Leitungsorgane

Der Vorstand war für die Gesellschaft ohne Bezüge tätig. Er erhielt jedoch Bezüge über die konsolidierten Tochterunternehmen. Es wird auf den Vergütungsbericht im zusammengefassten Lagebericht verwiesen.

Vergütung des Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten im Geschäftsjahr 2014 folgende Vergütungen (insgesamt EUR 119.500):

Norbert Quinkert	TEUR 59,5 (2013 : TEUR 65,5)
Wang, Ning	TEUR 25,0 (2013 : TEUR 25,0)
Yang, Hua	TEUR 35,0 (2013 : TEUR 40,0)

Anteilsbesitz an der Vtion Wireless Technology AG

Zum Abschlussstichtag sind die Anteilseigner an Vtion Wireless Technology AG wie folgt mitgeteilt worden:

Awill Holdings Limited: 56,25 %

Free Float: 18,86 %

Hong Kong Vtion Wireless Technology Company Limited: 7,52 %

Sunshine Century Investment Limited: 3,76 %

Axxion : 5,45 %

Eigene Aktien: 8,16 %

Firmenname / Sitz	Anteils- höhe	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital
		TEuro	TEuro
Vtion Technology (China) Company Limited, Tortola, British Virgin Island	100%	7.766	2.305
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, PRC*	100%	6.005	108.461
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, PRC*	100%	-550	18.279
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, PRC*	100%	8	906
Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co., Ltd, PRC*	100%	-1.154	474
Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd., PRC*	100%	-5	0

* mittelbare Beteiligungen

Alle Zahlen aus 2014.

Mitarbeiteranzahl

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr durchschnittlich 1 Mitarbeiter beschäftigt.

Mutterunternehmen

Die Awill Holdings Limited, Hong Kong ist mit 56,25 % an der Gesellschaft beteiligt. Ein Konzernabschluss für einen größeren Kreis von Unternehmen wird nicht aufgestellt.

Anmerkung zu § 285 Nr. 16 HGB

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich mit Fragen der Unternehmensführung und insbesondere den Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (Kodex) befasst und gemeinsam die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2014 gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Entsprechenserklärung wurde der Öffentlichkeit auf der Internetseite der Vtion AG unter www.vtion.de dauerhaft zugänglich gemacht.

Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses

Der Vorstand plant keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2014. Der komplette Bilanzgewinn in Höhe von EUR 5,722 Million wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Unterschrift des Vorstands

Chen Gouping

Zheng Hongbo

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

Ort, Datum

Unterschrift

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2014 war ein weiteres schwieriges Jahr für den Vtion-Konzern. Die Märkte, in denen der Konzern aktiv ist, befinden sich weiterhin in stetigem Wandel, sowohl was die Anforderungen und Vorlieben der Menschen angeht als auch in Bezug auf die technischen Entwicklungen. Dies bringt für den Vtion-Konzern sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Geschäftsjahr 2014 stets kritisch und konstruktiv begleitet. Einen besonderen Schwerpunkt legte der Aufsichtsrat im Berichtszeitraum auf die langfristige Produkt- und Geschäftsentwicklungsstrategie des Unternehmens und des Konzerns – auch im Hinblick auf die oben beschriebenen sich verändernden Marktbedingungen – sowie auf weitere Themen wie die Verbesserung der Risikomanagementsysteme des Konzerns.

ZUSAMMENARBEIT MIT UND ÜBERWACHUNG DES VORSTANDS

Im Berichtszeitraum übernahm der Aufsichtsrat kontinuierlich die ihm gemäß dem deutschen Aktiengesetz, der Satzung, der Geschäftsordnung für Vorstand und Aufsichtsrat und dem Deutschen Corporate Governance Kodex zugewiesene Überwachungs- und Beratungsfunktion. Insbesondere hat der Aufsichtsrat den Vorstand im Berichtszeitraum fortlaufend überwacht sowie beraten und wurde umfassend und zeitnah in alle Angelegenheiten von entscheidender Bedeutung für den Konzern eingebunden. Die Mitglieder des Aufsichtsrats standen dem Vorstand bei einer Vielzahl von Themen sowohl während der Sitzungen als auch im Rahmen von informellen Besprechungen mit ihrer Fachkompetenz zur Verfügung. Insbesondere bringen mehrere Mitglieder des Aufsichtsrats umfassende Erfahrungen bezüglich sowohl der chinesischen als auch der europäischen Telekommunikationsindustrie ein und unterstützen mit ihrer Kompetenz den Vorstand bei strategischen Beratungen.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand regelmäßig in Form eines intensiven und offenen Austauschs zu wichtigen Angelegenheiten, die die Unternehmensführung der Gesellschaft betrafen, beraten und die Führung der Geschäfte aufmerksam verfolgt sowie kontinuierlich überwacht. Mithilfe eines monatlichen Berichtswesens informierte der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über aktuelle Entwicklungen, wobei ein besonderes Augenmerk auf die finanzielle Situation der Gesellschaft, monatliche Verkaufsdaten, Entwicklungen auf den Kapitalmärkten und alle außergewöhnlichen Ereignisse gelegt wurde. Wie bereits erwähnt lag im Berichtszeitraum angesichts des stets im Wandel befindlichen Marktumfelds in der Volksrepublik China ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit des Aufsichtsrats auf der langfristigen Produkt- und Geschäftsentwicklungsstrategie des Unternehmens und des Konzerns. In dieser Hinsicht analysierte und diskutierte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand intensiv und gründlich die Geschäftslage, die betriebliche und strategische Entwicklung der Gesellschaft sowie die ihrer Geschäftsbereiche.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2014 kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen, bei denen für gewöhnlich alle Aufsichtsratsmitglieder anwesend waren. In einigen Fällen wurden Beschlüsse auch in schriftlicher Abstimmung oder per Telefonkonferenz gefasst.

Bei allen Aufsichtsratssitzungen berichtet der Vorstand über die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und des Konzerns, die Geschäftsentwicklung der jüngsten Vergangenheit, die Geschäftspolitik und -strategie, die Rentabilität, die Unternehmensplanung und größere Projekte. In diesem Zusammenhang wird in den Aufsichtsratssitzungen sowohl über die entsprechenden Quartalszahlen als auch über etwaige Abweichungen von den Geschäftsplänen beraten. Einen weiteren regelmäßigen Tagesordnungspunkt der Aufsichtsratssitzungen stellen Transaktionen dar, für die eine vorherige Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist.

Ein besonderes Thema in allen Aufsichtsratssitzungen des Jahres 2014 waren die Geschäftsentwicklung und die Strategie der Gesellschaft und des Konzerns für die kommenden Jahre. Abgesehen von den bisher genannten Themen können die Hauptthemen der Aufsichtsratssitzungen des Geschäftsjahres 2014 wie folgt zusammengefasst werden:

Das Hauptaugenmerk der am 23. April 2014 abgehaltenen Aufsichtsratssitzung lag auf der gemeinsam mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer vorgenommenen Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses. Der Aufsichtsrat genehmigte den Einzel- und den Konzernabschluss einstimmig. Darüber hinaus verabschiedete der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung, den Vorschlag für die Dividendenausschüttung und die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2014. Außerdem wurden in dieser Aufsichtsratssitzung die wirtschaftlichen Entwicklungen auf dem chinesischen Markt für intelligente Gesundheitsprodukte und die Auswirkungen auf die Produkt- und Entwicklungsstrategie von Vtion intensiv analysiert und erörtert. Schließlich besprachen der Aufsichtsrat und der Vorstand noch das

vorgeschlagene Risikoüberwachungssystem und erörterten Möglichkeiten zur Optimierung der Risikomanagementsysteme des Konzerns.

Die Schwerpunkte der zweiten Aufsichtsratssitzung, die am 24. Juni 2014 stattfand, bildeten der Zwischenbericht für das erste Quartal 2014 und die geschäftliche Entwicklung des Vtion-Konzerns in den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres 2014. Dazu gehörte unter anderem eine Analyse der Entwicklung des Geschäftssegmente von Vtion sowie diverser möglicher Projekte für die Zukunft. In diesem Zusammenhang diskutierte der Aufsichtsrat auch über die Geschäftsentwicklung des Projekts zur intelligenten Gesundheitsvorsorge mit Schwerpunkt auf dem „Diabetes Doctor“.

In der dritten Aufsichtsratssitzung vom 23. September 2014 ging es vor allem um die finanzielle und geschäftliche Entwicklung der Konzernsegmente in den ersten acht Monaten 2014 einschließlich eines Vergleichs mit den entsprechenden Prognosen – mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Aktivitäten in Sachen Breitbandnetz, intelligente Gesundheitsvorsorge und Vtion Anzhuo. Außerdem wurde die Einziehung eigener Aktien erörtert und gebilligt. Weitere Themen waren die allgemeine Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum, die Investor-Relations-Arbeit und Vorschläge für eine zukünftig engere Zusammenarbeit und effizientere Kommunikation zwischen den beiden Unternehmensführungsorganen.

Die zentralen Themen der Aufsichtsratssitzung vom 11. Dezember 2014 bezogen sich auf die Geschäftsergebnisse der ersten drei Quartale 2014 und das Budget für das Geschäftsjahr 2015, das in der Sitzung eingehend geprüft und anschließend gebilligt wurde. Diskutiert wurde auch über die jüngste Entwicklung der Marktbedingungen, wobei es unter anderem um die schwache Entwicklung bei den Datenkarten, das Marktpotenzial der mobilen Geräte für den Gesundheitssektor sowie die Einführung einer angepassten Geschäftsstrategie für den noch jungen 4G-Markt ging. Schließlich wurden noch der Finanzkalender und die Termine der im Geschäftsjahr 2015 abzuhaltenden Aufsichtsratssitzungen verabschiedet.

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der Vtion Wireless Technology AG hat keine Ausschüsse gebildet. Um beschlussfähig zu sein, benötigt ein Aufsichtsratsausschuss mindestens drei Mitglieder. Da der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus lediglich drei Mitgliedern besteht, bringt die Bildung von Ausschüssen keinerlei Vorteile mit sich.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Der Aufsichtsrat beobachtet kontinuierlich die weitere Entwicklung der Corporate-Governance-Standards. Der Vorstand berichtet – auch im Namen des Aufsichtsrats – in der Erklärung zur Unternehmensführung und im Corporate-Governance-Bericht über die Unternehmensführung bei der Vtion Wireless Technology AG.

Am 27. März 2015 gaben der Vorstand und der Aufsichtsrat die jährliche Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) ab und machten sie auf der Website der Gesellschaft (www.vtion.de) dauerhaft zugänglich. Vtion entspricht auch weiterhin mit nur wenigen Ausnahmen den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner Fassung vom 24. Juni 2014. Weitere Informationen erhalten Sie im Corporate-Governance-Kapitel.

In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat konkrete Ziele für seine Zusammensetzung festgelegt. Ausführlichere Informationen zu den Zielen hinsichtlich der Zusammensetzung des Aufsichtsrats sind im Kapitel „Erklärung zur Unternehmensführung“ auf Seite 47 dieses Geschäftsberichts enthalten.

PRÜFUNG DES EINZELABSCHLUSSES UND DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Einzelabschluss der Vtion Wireless Technology AG wurde gemäß den allgemein anerkannten deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Der Konzernabschluss der Vtion Wireless Technology AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer der Gesellschaft und des Konzerns bestellt. Der Aufsichtsrat hat daraufhin den Abschlussprüfer mit der Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex beauftragt. In diesem Zusammenhang hat sich der Aufsichtsrat von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt.

Der Abschlussprüfer hat den Einzelabschluss und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, den Lagebericht und den Konzernlagebericht sowie den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Die oben genannten Dokumente, einschließlich des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers, wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig ausgehändigt. Der Aufsichtsrat prüfte die Unterlagen in seiner

Sitzung vom 23. April 2015 in Anwesenheit des Vorstands und des Abschlussprüfers eingehend. Der Abschlussprüfer berichtete über die Hauptergebnisse der Prüfung sowie über deren Umfang, Schwerpunkte und Kosten. In derselben Sitzung erläuterte der Vorstand den Jahresabschluss. Vorstand und Abschlussprüfer standen für Fragen und ergänzende Informationen zur Verfügung. Auf Grundlage seiner eigenen Prüfung und Diskussion über die oben genannten Dokumente kam der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis, dass im Hinblick auf die Berichte keine Einwendungen zu erheben sind. Deshalb genehmigte der Aufsichtsrat den Einzel- und den Konzernabschluss einstimmig. Der Einzelabschluss der Vtion Wireless Technology AG für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2014 wurde somit festgestellt.

Außerdem billigte der Aufsichtsrat den Lagebericht und den Konzernlagebericht sowie die Einschätzung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns.

Der Einzelabschluss der Vtion Wireless Technology AG weist einen Nettogewinn von 7,34 Mio. € für das am 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr aus.

BERICHT ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Der Aufsichtsrat prüfte außerdem den vom Vorstand verfassten Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) sowie den vom Abschlussprüfer erstellten entsprechenden Prüfungsbericht. Laut dem Bericht des Vorstands und dem Bericht des Abschlussprüfers hat die Gesellschaft für alle mit dem beherrschenden Unternehmen oder auf Veranlassung des beherrschenden Unternehmens durchgeführten Rechtsgeschäfte eine angemessene Gegenleistung erhalten und hat auch keine sonstigen Nachteile auf Veranlassung des beherrschenden Unternehmens erlitten. Der vom Vorstand verfasste Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers veröffentlicht. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers lautet wie folgt:

„Die Vtion Wireless Technology AG hat nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Bei den Beratungen des Aufsichtsrats am 23. April 2015 war der Abschlussprüfer anwesend und erläuterte die Ergebnisse der Prüfung. Der Aufsichtsrat stimmte den Ergebnissen der vom Abschlussprüfer durchgeführten Prüfung zu. Es bestehen keine Einwände gegen die Erklärung des Vorstands zu den Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen.

Personalangelegenheiten

Im Geschäftsjahr 2014 hatte der Aufsichtsrat keine Personalentscheidungen zu treffen.

Mit den besten Empfehlungen

Norbert Quinkert

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Frankfurt am Main, 23. April 2015

**Entwicklung des Anlagevermögens
der Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt**

	Historische Anschaffungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01/01/2014	Zugänge	Abgänge	31/12/2014	01/01/2014	Zugänge	Abgänge	31/12/2014	31/12/2014	31/12/2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	23,998.13	0.00	0.00	23,998.13	23,997.13	0.00	0.00	23,997.13	1.00	1.00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs-und Geschäftsausstattung	210.49	0.00	0.00	210.49	203.49	6.00	0.00	209.49	1.00	7.00
	<u>24,208.62</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>24,208.62</u>	<u>24,200.62</u>	<u>6.00</u>	<u>0.00</u>	<u>24,206.62</u>	<u>2.00</u>	<u>8.00</u>
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10,000,000.00	0.00	0.00	10,000,000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10,000,000.00	10,000,000.00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	47,024,141.67	1,215,350.00	-2,100,000.00	46,139,491.67	0.00	0.00	0.00	0.00	46,139,491.67	47,024,141.67
	<u>57,024,141.67</u>	<u>1,215,350.00</u>	<u>-2,100,000.00</u>	<u>56,139,491.67</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>56,139,491.67</u>	<u>57,024,141.67</u>
	<u>57,048,350.29</u>	<u>1,215,350.00</u>	<u>-2,100,000.00</u>	<u>56,163,700.29</u>	<u>24,200.62</u>	<u>6.00</u>	<u>0.00</u>	<u>24,206.62</u>	<u>56,139,493.67</u>	<u>57,024,149.67</u>

Zusammengefasster Konzernlagebericht der Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt am Main für das Geschäftsjahr 2014

Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von drahtlosen Datenlösungen für die mobile Computernutzung über Mobilfunknetze in China und bietet seine Produkte in den folgenden zwei wesentlichen Geschäftssegmenten an: mobile Datenendgeräte sowie intelligente Mobilfunk-Datenstationen. Andere Umsätze werden im Segment „Alle anderen“ zusammengefasst.

ÜBERBLICK

Die chinesische Wirtschaft wuchs im Jahr 2014 so langsam wie seit 22 Jahren nicht mehr – das BIP-Wachstum betrug lediglich 7,4%.¹ Dies hat sowohl in China als auch außerhalb Bestürzung ausgelöst, da Volkswirtschaftler befürchten, dass dies ein Anzeichen für einen neuen Trend in der chinesischen Wirtschaft sein könnte. In seiner Rede auf dem Forum von Davos 2015 stellte Premierminister Li Keqiang die Konjunkturabkühlung allerdings in ein positiveres Licht und argumentierte, sie sei ein Signal dafür, dass eine „harte Landung“ vermieden worden sei und dieses Wachstumsniveau für die chinesische Wirtschaft die „neue Normalität“ darstelle.²

Auch wenn die Regierung die schrittweise Verlangsamung des Wirtschaftswachstums angeblich willkommen heißt, so hat sie doch bereits einige Stimulierungsmaßnahmen, wie die Senkung der Einlagen- und Kreditzinssätze sowie der Mindestreservesätze (Reserve Requirement Ratios, RRR) bei staatseigenen Banken, unternommen. Wenn das wirtschaftliche Wachstum zu Beginn des Jahres 2015 weiterhin nur langsam vorankommt, ist davon auszugehen, dass es weitere Konjunkturmaßnahmen geben wird, zu denen wahrscheinlich auch weitere Zinssenkungen sowie weitere Investitionen in die Infrastruktur gehören werden.

ORGANISATIONSSTRUKTUR UND RECHTSFORM, GRÜNDUNG, FIRMA UND GESCHÄFTSSITZ

Die Vtion Wireless Technology AG (im Folgenden „Vtion AG“ genannt) wurde mit notarieller Gründungsurkunde vom 1. Oktober 2007 gegründet. Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Vtion Wireless Technology AG“. Die Gründung der Gesellschaft wurde durch die am 12. November 2007 erfolgte Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht in Frankfurt am Main rechtswirksam, wo die Gesellschaft unter der Registernummer HRB 81718 eingetragen ist. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland.

UNTERNEHMENSgegenstand DER GESELLSCHAFT

Gegenstand des Unternehmens sind das Halten, das Verwalten sowie die Veräußerung direkter und indirekter Beteiligungen an Unternehmen und Beteiligungen in den Bereichen Telekommunikation und Informationstechnologie sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Beteiligungsgesellschaften. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, in Infrastrukturprojekte im Zusammenhang mit Telekommunikation oder Informationstechnologie zu investieren, einschließlich Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie Gewerbe- und Industrieparks, Investitionen in Grundbesitz und der Vermietung von Büroraum im In- und Ausland.

Gemäß § 2 Abs. 2 der Satzung ist die Gesellschaft berechtigt, sämtliche Maßnahmen und geschäftlichen Transaktionen durchzuführen, die ihr im Hinblick auf den Unternehmensgegenstand der Gesellschaft als notwendig und nützlich erscheinen. Zu diesem Zweck kann sie insbesondere im Land ihres Geschäftssitzes Niederlassungen errichten. Im Ausland kann sie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Tochterunternehmen und verbundene Unternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

¹ http://www.stats.gov.cn/tjsj/zxfb/201502/t20150211_682459.html

² <http://www.weforum.org/sessions/summary/global-impact-china-s-economic-transformation>

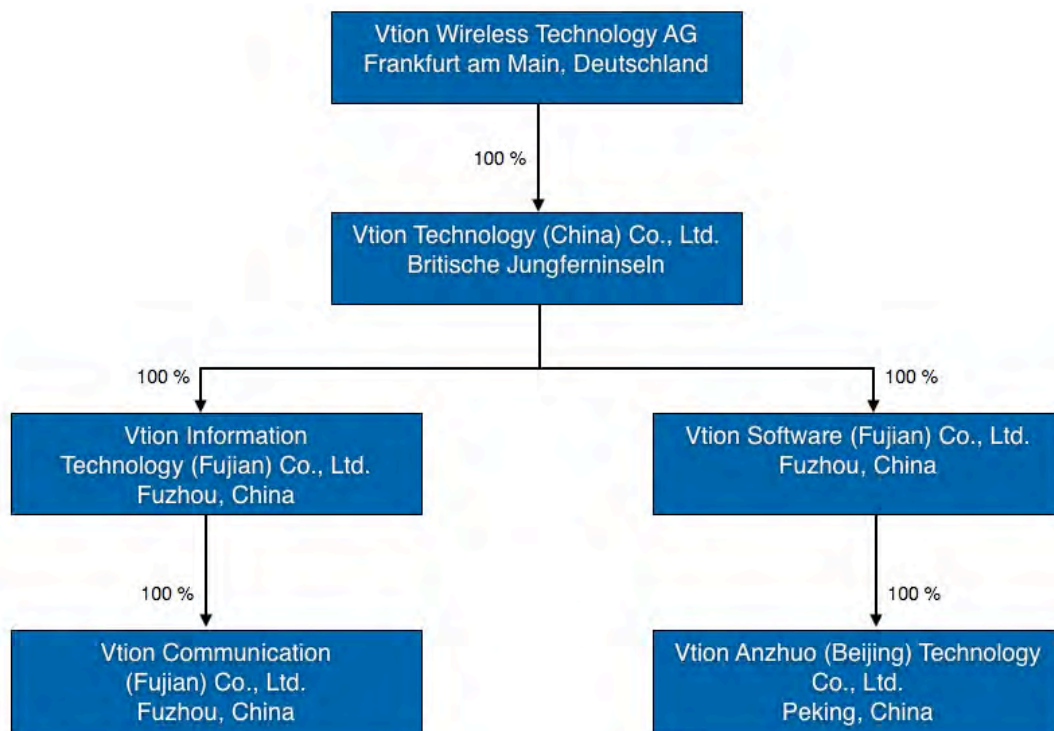
KONZERNSTRUKTUR

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns wurde in 2014 ausschließlich von Vtion IT, Vtion Software, Vtion Communication und Vtion Anzhuo betrieben. Alle diese Gesellschaften sind Kapitalgesellschaften, die nach dem Recht der Volksrepublik China (VRC) gegründet wurden.

Die wirtschaftliche Lage der Holding-Gesellschaft wird im Wesentlichen durch die operativen Gesellschaften in China beeinflusst. Aus diesem Grund fasst der Vorstand der Vtion Wireless Technology AG die Berichte über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erstmals zusammen.

RECHTSSTRUKTUR

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 hat sich in der Konzernstruktur insoweit eine Änderung ergeben, als der Vtion-Konzern die Registrierung der Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd. nach dem Recht der VRC im Jahr 2014 gelöscht hat. Die gegenwärtige Struktur des Vtion-Konzerns zum 31. Dezember 2014 ist in der folgenden Grafik abgebildet:



Vtion Information, Vtion Software, Vtion Communication und Vtion Anzhuo sind Kapitalgesellschaften, die nach dem Recht der VRC gegründet wurden. Der alleinige Anteilseigner von Vtion Communication ist Vtion Information. Der alleinige Anteilseigner von Vtion Anzhuo ist Vtion Software. Der alleinige Anteilseigner von Vtion Information und Vtion Software ist Vtion Technology (China) Co. Ltd. („Vtion BVI Holding“), eine nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründete Kapitalgesellschaft, bei der es sich um eine 100%ige Tochtergesellschaft der Vtion Wireless Technology AG (die „Gesellschaft“) handelt.

Vtion Information wurde 2002 nach dem Recht der VRC gegründet und am 9. Mai 2007 (Erlangen der Beherrschung) von der Vtion BVI Holding erworben. Das gegenwärtige Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital der Vtion Wireless Technology AG betragen am 31. Dezember 2014 30 Mio. USD.

Vtion Software wurde am 9. Februar 2007 von der Vtion BVI Holding nach dem Recht der VRC gegründet. Das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital von Vtion Software beliefen sich zum 31. Dezember 2014 auf 57 Mio. HKD.

Vtion Communication wurde am 20. November 2009 von Vtion IT nach dem Recht der VRC gegründet. Das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital von Vtion Communication beliefen sich zum 31. Dezember 2014 auf 8 Mio. RMB.

Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC, („Vtion Anzhuo“) wurde am 14. Januar 2011 nach dem Recht der VRC gegründet. Durch einen am 28. Juli 2014 unterzeichneten Vertrag erhöhte Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. sein in Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. investiertes Kapital um 20 Mio. RMB. Nach dieser zusätzlichen Investition hält Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. weiterhin 100% der Anteile an Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. Das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital von Vtion Anzhuo beliefen sich zum 31. Dezember 2014 auf 40 Mio. RMB.

Am 5. Dezember 2014 löschte der Vtion-Konzern die Registrierung der Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd. („Vtion Service“), die am 1. März 2011 mit einem Grundkapital von 1 Mio. RMB gegründet wurde. Als alleiniger Anteilseigner zog Vtion Information seine nach Abzug des kumulierten Verlusts von 146.123 RMB verbleibende Beteiligung in Höhe von 853.877 RMB ein.

Die Vtion BVI Holding, eine Kapitalgesellschaft, die am 27. Januar 2005 nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründet wurde und die im Gesellschaftsregister der Britischen Jungferninseln unter der Registernummer 639297 eingetragen ist, ist im Besitz sämtlicher Aktien von Vtion Information und Vtion Software. Das Grundkapital der Vtion BVI Holding beträgt 50.000 USD und war zum 31. Dezember 2014 voll eingezahlt.

Bei Gründung der Gesellschaft wurden alle Aktien der Vtion BVI Holding mittels eines am 10. Oktober 2007 abgeschlossenen Einbringungsvertrages in Form einer Sacheinlage auf die Vtion Wireless Technology AG übertragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND KONTROLLE

Die Mitglieder des Vorstands und ihre aktuellen Zuständigkeitsbereiche lauten wie folgt:

Herr Chen Guoping ist der Chief Executive Officer (CEO) der Gesellschaft und für die strategische Planung, den gesamten Marketingbereich, die Investor Relations und die Leitung des Vtion-Konzerns insgesamt zuständig.

Herr He Zhihong ist der Vorstand Technik (CTO) der Gesellschaft und zuständig für Forschung und Entwicklung.

Herr Zheng Hong Bo ist der Finanzvorstand (CFO) der Gesellschaft und zuständig für das gesamte Finanzwesen.

Frau Fei Ping ist zuständig für Beschaffung, Outsourcing, Qualitätskontrolle, Logistik, Personal und allgemeine Verwaltung.

Herr Ding Chaojie ist zuständig für Vertrieb, strategische Planung und Marketing.

Im Rahmen der gegenwärtigen Kontrollverfahren der Geschäftsführung halten die Vorstandsmitglieder interne Besprechungen im Hinblick auf ihre Zuständigkeitsbereiche ab und es finden monatliche Vorstandssitzungen statt. Entscheidungen werden gemeinschaftlich durch den Vorstand gefällt.

PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Vtion ist einer der führenden Anbieter von Mobilfunk-Datenkarten und zugehörigen Kundendienst-/Supportleistungen in der Volksrepublik China. Das Produktportfolio des Unternehmens umfasst alle drei 3G-Telekommunikationsstandards, die in China angewandt werden: den von China Telecom verwendeten CDMA-2000-EVDO-Standard, den WCDMA-Standard von China Unicom und den in China entwickelten und von China Mobile genutzten TD-SCDMA-Standard. Außerdem bietet das Unternehmen mobile Datenendgeräte für Spezialanwendungen, wie zum Beispiel Geräte zur Übermittlung von Transaktionsdaten zu Steuerzwecken.

Die beiden wichtigsten Produkte von Vtion sind unverändert seine universell nutzbaren Mobilfunk-Datenkarten und -Router, auf die weiterhin mehr als 80% der Umsätze des Unternehmens entfallen. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen bei diesen Produkten jedoch eine schwindende Nachfrage und sinkende Verkaufspreise verzeichnet, wodurch die Gesamtmarke unter Druck geraten ist. Trotz der genannten Schwierigkeiten stellt dieses Geschäftssegment auch weiterhin den Geschäftskern des Unternehmens dar, was sich voraussichtlich bis auf Weiteres auch nicht ändern wird. In der letzten Zeit hat das Unternehmen damit begonnen, sein Hardwareangebot durch diverse Geräte für Spezialanwendungen zu diversifizieren.

Neben den mobilen Datenendgeräten beinhaltet das Hardwareangebot von Vtion unter anderem das Produkt „PCtoTV“, mit dem sich ein Laptop mittels eines HDMI-Kabels an einen Fernseher anschließen lässt. Dieses Gerät soll insbesondere in „Sekundärstädten“ vertrieben werden, wo andere Methoden der Bildschirmverbindung weniger weit verbreitet sind. Zudem bietet das Unternehmen eine mobile Netzwerkkamera, die „Guan-Ai-Kamera“, an. Das Alleinstellungsmerkmal dieses Produkts besteht in der

Tatsache, dass man es mit einem Mobilfunk-Modul verbinden kann, um sein Zuhause zu überwachen. Das heißt, dass die Kamera auch ohne WLAN-Verbindung funktioniert.

Seit Juni 2012 beschäftigt sich Vtion mit der Entwicklung und dem Vertrieb von mobilen Anwendungen und Computerlösungen, die speziell auf eine Anwendung in der Versicherungsbranche zugeschnitten sind. Vtions „E-Agent-Plattform“ ermöglicht es Vertriebsmitarbeitern von Versicherungen, ihre Kundendaten elektronisch zu verwalten, und macht eine versicherungsinterne Abstimmung sowie den Online-Abschluss von Versicherungspolice möglich. Die Kunden von Vtion haben mit diesem Produkt bereits erste Erfolge dabei erzielt, die Effizienz und Selbstorganisation der Vertreter zu verbessern. Derzeit arbeitet Vtion mit einem Kundenstamm von zehn Versicherungsgesellschaften zusammen.

Das Geschäftssegment der mobilen Anwendungen für die Android-Plattform wurde im April 2011 gegründet. Dieses Geschäft betreibt Vtion über Vtion Anzhuo, eine Tochtergesellschaft von Vtion Software. Vtion Anzhuo beschäftigt sich mit der weltweiten Beschaffung mobiler Anwendungen, die das Unternehmen im Anschluss über drei Hauptvertriebskanäle vertreibt. Zum einen über den eigenen Online-App-Store, der eine große Auswahl an zugelassenen Anwendungen und sicheren Online-Bezahlverfahren bietet. Zum anderen vertreibt das Unternehmen Anwendungen über ein Shop-in-Shop-Modell in den App-Stores der drei großen Telekommunikationsbetreiber. Ende 2013 wurden die „E-Agent-Plattform“ und das entsprechende Geschäft in die Struktur von Vtion Anzhuo integriert, so dass nun alle softwarebezogenen Geschäftsaktivitäten von Vtion über diese Plattform laufen.

VERTRIEB UND MARKETING

Vtions Mitarbeiterzahl im Bereich Vertrieb und Marketing stieg von 66 im Jahr 2013 leicht auf 67 im Jahr 2014. Die Vertriebsaktivitäten von Vtion sind weiterhin im Wesentlichen auf die drei großen Telekommunikationsbetreiber China Unicom, China Telecom und China Mobile ausgerichtet. An sie vertreibt das Unternehmen seine Mobilfunk-Datenkarten sowie -Router und in Zusammenarbeit mit ihnen betreibt es sein Shop-in-Shop-Vertriebsmodell für mobile Anwendungen. Der Vertrieb der sonstigen Hardwareprodukte des Unternehmens – des „PCtoTV“-Moduls und der mobilen „Guan-Ai-Kamera“ – wird durch Vertriebspartner abgewickelt, so dass nur ein sehr geringer Teil der internen Vertriebsressourcen für den Vertrieb dieser Produkte aufgewendet wird.

Zwar setzt Vtion Mobilfunk-Datenkarten und -Router auch über Vertriebspartner ab, jedoch generiert das Unternehmen grundsätzlich höhere Margen, wenn es seine Produkte direkt an die Telekommunikationsbetreiber verkauft. Deshalb wird diesem Vertriebskanal bei diesen Produkten oberste Priorität eingeräumt.

Was seine softwarebezogenen Geschäftsaktivitäten betrifft, so vertreibt das Unternehmen seine Produkte sowohl selbst über seinen Onlineshop als auch über ein Shop-in-Shop-Modell in Kooperation mit den Telekommunikationsanbietern. Außerdem hat das Unternehmen B2B-Vertriebskanäle zu Versicherungsgesellschaften aufgebaut, um die „E-Agent-Plattform“ direkt an sie zu vertreiben. Die mit dem Vertrieb mobiler Anwendungen sowie der „E-Agent-Plattform“ betrauten Vertriebsmitarbeiter befinden sich überwiegend in Peking, um den Firmenzentralen der Versicherungsgesellschaften so nah wie möglich zu sein.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Mobile Datenendgeräte

Vtions Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Hardwaresegment konzentrieren sich vor allem auf die Mobilfunk-Datenkarten und -Router des Unternehmens. Zwar entfiel der Großteil des Hardwaregeschäfts des Unternehmens im Jahr 2014 auf Produkte, die auf den älteren 3G-Technologiestandards basierten, jedoch hat das Unternehmen im letzten Quartal des Jahres an der Entwicklung eines 4G-Mobilfunk-Routers für den TD-LTE-Technologiestandard gearbeitet. Angesichts der Tatsache, dass der Wettbewerb im 4G-Markt intensiver ist, als er bei der 3G-Technologie war, wird Vtion bei der Zuteilung von Ressourcen auf die 4G-Entwicklung im Jahr 2015 sehr wohlüberlegt vorgehen. Auf Seiten des Unternehmens liegt ein größerer Schwerpunkt auf Geräten für Spezialanwendungen wie den Mobilfunk-Datenkarten, die es für die Übermittlung von Transaktionsdaten an Steuerbehörden entwickelt hat. Im Laufe des Jahres 2015 wird das Unternehmen voraussichtlich weitere Geräte für Spezialanwendungen auf den Markt bringen. Außerdem arbeitet es daran, sein Angebot an Mobilfunk-Routern zu erweitern, da sich diese Produkte im vergangenen Jahr gut verkauft haben. Seine „PCtoTV“-Geräte und die „Guan-Ai-Kamera“ wird das Unternehmen zwar auch weiterhin vertreiben, Neuauflagen dieser Produkte sind jedoch nicht geplant.

Vtion-Produktsegment der mobilen Datenendgeräte – Produktliste 2014		
3G-Standard	Schnittstellentyp	Modell
EVDO	EVDO-WLAN-Hotspot	E6+
	WCDMA-WLAN-Hotspot	V6
	CDMA2000-USB-Stick	E1916
	CDMA2000-USB-Stick	E1919
	CDMA2000-USB-Stick	E1980
	E1916 (Anwendung für die Sicherheitsbranche)	DF1918
WCDMA	WCDMA-USB-Stick und WLAN-Hotspot	Hifi5S
	WCDMA-USB-Stick	U1920
	WCDMA-USB-Stick	U1980
	HSDPA-USB-Stick	U2916
TD-SCDMA	USB-Stick	TG1912
PCtoTV	HDMI-Schnittstelle und WLAN	VT1
IP-Kamera	Kabel und WLAN	VCAM798

Softwarebezogene Geschäftsaktivitäten, Vtion Anzhuo

Vtion Anzhuo dient nun als ganzheitliche Plattform für alle softwarebezogenen Geschäftsaktivitäten des Unternehmens, einschließlich der mobilen Anwendungen und der versicherungsspezifischen Computerlösungen. Durch diese Zusammenführung war das Unternehmen in der Lage, seine softwarebezogenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu bündeln. Das für das Softwareangebot des Unternehmens zuständige Forschungs- und Entwicklungsteam befindet sich in Peking, was die Zusammenarbeit mit anderen internationalen Unternehmen erleichtert und die Rekrutierung von Top-Talenten vereinfacht.

Für sein Geschäft mit mobilen Anwendungen bedient sich Vtion Anzhuo eines weltweiten Netzwerks zur Beschaffung von Applikationen. Dieses konzentriert sich vor allem auf Applikationen aus Taiwan, Japan, Südkorea und weiteren asiatisch-pazifischen Ländern, um sie an den chinesischen Markt anzupassen. Für sein Geschäft mit branchenspezifischen Computerlösungen verfügt Vtion über ein Team aus internen Softwareentwicklern mit Erfahrung in der Versicherungsbranche. Dieses Team entwickelt auf Grundlage seiner Branchenerfahrungen und Softwarekenntnisse Vertriebsanwendungen für die „E-Agent-Plattform“.

Vtion-Produktsegment der Anwendungen für die Finanzbranche – Produktliste 2014	
Produktname	Aktueller Status
EAP* zur mobilen Produktentwicklung für die Versicherungsbranche (B/S-Version)	Version 2.0 fertig und als Lösung erhältlich
EAP zur mobilen Produktentwicklung für die Versicherungsbranche (Android-Version)	Version 2.0 fertig und als Lösung erhältlich
EAP zur mobilen Produktentwicklung für die Versicherungsbranche (IOS-Version)	Basisversion fertig und als Lösung erhältlich
Öffentliche Webchat-Plattform für Versicherungsgesellschaften (Servicekonten)	Basisversion fertig und als Lösung erhältlich
Öffentliche Webchat-Plattform für Versicherungsgesellschaften (Abonnementkonten)	Basisversion fertig und als Lösung erhältlich

* EAP = E-Agent-Plattform.

Vtion Anzhuo – Produktliste 2014		
Produktname	Anwendungsbereich	Plattform
VMarket	Externe Anwendung	Web
	Externe Anwendung	Mobil
	Externe Anwendung	Pad
	Externe Anwendung	TV
Entwicklerplattform	Externe Anwendung	Web
Administrative BO-Hintergrundplattform	Externe Anwendung	Web
Administrative CK-Hintergrundplattform	Interne Anwendung	Web
Plattform für die statistische Analyse von Betriebsdaten	Interne Anwendung	Web

LIEFERANTEN

In seiner bisherigen Unternehmensgeschichte hat Vtion sich einer auf enger Zusammenarbeit mit den OEMs und den ODMs basierenden Wertschöpfungskette bedient und die gesamte Produktion ausgelagert. Auf diese Weise kann das Unternehmen sowohl eine hohe Qualität garantieren, indem es nur mit erstklassigen Produzenten zusammenarbeitet, als auch eine schlanke und effiziente Kostenstruktur mit geringeren Gemeinkosten beibehalten, da es nicht für ungenutzte Produktionskapazitäten aufkommen muss.

Bei der Produktion der Mobilfunk-Datenkarten arbeitete Vtion im Laufe des Jahres 2014 mit drei Herstellern zusammen. Der erste, Hong Xun, eine Tochtergesellschaft von Foxconn mit Sitz in Hangzhou, bietet Produktionsdienstleistungen an. Die Firma BYD bietet sowohl ODM- als auch Produktionsdienstleistungen an. Außerdem arbeitet Vtion mit ODM Shenzhen Electronic Co. Ltd. mit Sitz in Guangzhou zusammen.

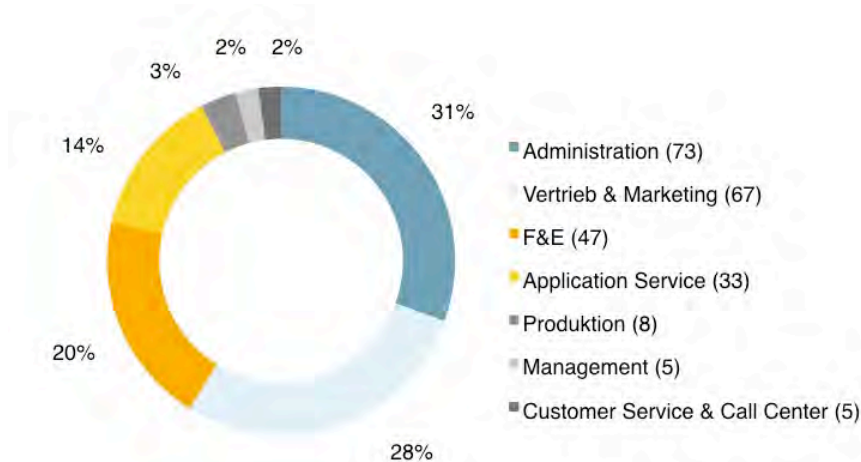
Auch Vtion Anzhuo greift bei der Beschaffung seiner mobilen Anwendungen, die das Unternehmen über seine diversen Vertriebskanäle verkauft, auf Outsourcing zurück und bedient sich eines weltweiten Beschaffungsnetzwerks. Das Unternehmen arbeitet mit einer großen Anzahl an Anwendungsentwicklern sowohl innerhalb als auch außerhalb Chinas zusammen, teils auf kurzfristiger Basis, teils im Rahmen langfristiger Kooperationsvereinbarungen. Vtion Anzhuo hat weitreichende Kooperationsbeziehungen mit inländischen Spitzenlieferanten aufgebaut, die Anwendungen für die Smartphone- und Smart-TV-Branche anbieten.

MITARBEITER

Zum Ende des Jahres 2014 ist die Gesamtanzahl der Vtion-Mitarbeiter von 231 im Jahr 2013 auf 238 gestiegen. Der Hauptgrund für diese Entwicklung war, dass sich der Personalbestand in der Verwaltung von 66 im Jahr 2013 auf 73 im Jahr 2014 erhöht hat. Die Mitarbeiterzahl der Abteilung Vertrieb und Marketing hat sich von 66 im Jahr 2013 auf 67 im Jahr 2014 erhöht. Der wesentliche Grund für den Personalabbau in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung von 76 auf 47 war, dass der Vtion-Konzern sein Geschäft mit den branchenspezifischen Anwendungen im April 2014 neu strukturiert hat. Die in diesem Bereich angebotenen Dienstleistungen hat Vtion Anzhuo von Vtion Software übernommen, die dieses Geschäft bis April 2014 betrieben hatte. Im Zuge dieser Umstrukturierung und aufgrund der großen Umsatzsteigerung im Bereich der branchenspezifischen Anwendungen wurden die 33 in diesem Bereich tätigen Mitarbeiter in eine eigene Abteilung ausgegliedert, um dieses Geschäft besser betreiben zu können. Im Jahr 2013 gehörten diese Mitarbeiter noch der Forschungs- und Entwicklungsabteilung an. In der Produktionsabteilung waren Ende 2014 acht statt wie noch im Vorjahr zehn Mitarbeiter beschäftigt. Die Anzahl der im Bereich Kundenservice und Callcenter beschäftigten Mitarbeiter verringerte sich bis Ende des Jahres 2014 auf fünf. Der Vorstand des Unternehmens bestand auch im Jahr 2014 weiterhin aus fünf Mitgliedern. Vtion Anzhuo hatte 84 Mitarbeiter, was einer großen Steigerung gegenüber 2013 entspricht, als es nur 42 waren. Davon waren 16 im administrativen Bereich tätig, 33 in der Forschung und Entwicklung und nur zwei in Vertrieb und Marketing. Weitere 33 Mitarbeiter gehörten der Abteilung für Anwendungsdienstleistungen an, die von Vtion Anzhuo im Jahr 2014 eingerichtet wurde, um das Geschäft mit den branchenspezifischen Anwendungen zu übernehmen.

Mitarbeiterverteilung

zum 31. Dezember 2014



WERT- UND PERFORMANCE-MANAGEMENT

Das Ziel des Vtion-Konzerns ist, das Geschäftsmodell angesichts neuer Marktchancen anzupassen und zu erweitern, um einen Weg einzuschlagen, der langfristig zu stetigem und nachhaltigem Wachstum führt.

Deshalb formuliert das Unternehmen Zielvorgaben, die die Führungskräfte dazu animieren sollen, sich für eine langfristige Wertschöpfung zu engagieren, anstatt auf kurzfristige Erfolge zu setzen, die die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns beeinträchtigen können.

Ein besonderes Augenmerk richtet die Geschäftsführung auf ihre EBIT-Marge, auf die Analyse der Geschäftssegmente hinsichtlich ihrer nachhaltigen Rentabilität und auf eine gegebenenfalls notwendige Beendigung oder Vermeidung unternehmerischer Vorhaben, die die Gesamtmenge des Konzerns unter Druck geraten lassen könnten. Entsprechend diesem Schwerpunkt auf der Margenoptimierung ist die Geschäftsführung überdies angehalten, eine schlanke Kostenstruktur aufrechtzuerhalten, und werden für Kosteneinsparungen belohnt – besonders vor dem Hintergrund eines schwierigen Marktumfelds.

Grundsätzlich gilt dabei, dass Geschäftschancen nur ergriffen werden, wenn diese den Vorgaben in Bezug auf die EBIT-Marge entsprechen. Außer auf die EBIT-Marge richtet der Vorstand der Gesellschaft sein Augenmerk auch auf die erzielbaren Umsatzerlöse und strebt langfristig ein Umsatzwachstum an.

Außerdem zielt die Geschäftsführung darauf ab, Talente für sich zu gewinnen und in Bereichen zu investieren, die einen Beitrag zu nachhaltigem Unternehmenswachstum leisten können.

Allgemeine Marktlage und Geschäftsentwicklung

Laut Daten der China Internet Network Information Commission betrug die Gesamtanzahl der Internetnutzer in China Ende 2014 641 Mio., was einer Marktdurchdringungsrate von 46,03% entspricht.³

Ende 2013 hat das Ministerium für Industrie und Informationstechnologie der Volksrepublik China die Betriebslizenzen für den Mobilfunkstandard der vierten Generation (TD-LTE) an die drei Telekommunikationsnetzbetreiber China Mobile, China Unicom und China Telecom vergeben. Die Entwicklung des 4G-Sektors lief aufgrund technischer Probleme mit der Netzabdeckung und von Kostenproblemen auf Seiten der Verbraucher langsamer als ursprünglich erwartet. Bis heute bedient sich der Großteil der Nutzer noch immer der älteren 3G-Netze für den Netzzugriff. Aus diesem Grund erwirtschaftete Vtion auch 2014 den Großteil seiner Umsatzerlöse mit 3G-Hardwareprodukten, also Mobilfunk-Datenkarten und -Routern.

Auf diese beiden Produkte entfielen im Jahr 2014 mehr als 80% der Umsätze von Vtion. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich dies auch 2015 nicht ändern wird. Die höchsten Hardwareumsätze, was sowohl Mobilfunk-Datenkarten als auch Mobilfunk-Router angeht, machte Vtion 2014 mit China Unicom – also mit dem Unternehmen, das traditionell sein wichtigster Kunde ist. Dies wird voraussichtlich auch 2015 so sein.

Im Jahr 2014 konnte Vtion sein Geschäft mit den branchenspezifischen Computerlösungen erfolgreich vollständig auf seine Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo übertragen, die sich auf Softwarelösungen und mobile Anwendungen konzentriert. Dies wird das Unternehmen in die Lage versetzen, seine für die softwarebezogenen Geschäftsfelder eingesetzten Ressourcen besser zu bündeln.

Die von Vtion Anzhuo erzielten Umsatzerlöse sind im Jahr 2014 gestiegen und machten 2% der gesamten Umsatzerlöse des Unternehmens aus. Sie stammten im Wesentlichen aus dem Geschäft mit versicherungsspezifischen Produkten. Außerdem ist das Unternehmen erfreut, dass Vtion Anzhuo seinen Kundenstamm im Jahr 2014 auf zehn Versicherungsgesellschaften ausweiten konnte.

³ <http://www.cnnic.cn/hlwfzyj/hlwzbg/201502/P020150203551802054676.pdf>

Ertragslage

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2014 und 2013, der dem gemäß IFRS erstellten Konzernabschluss entnommen wurde:

GESAMTERGEBNIS-RECHNUNG – Konzern

1. Jan.–31. Dez.

	2014	2013	Veränderung in %
	T€	T€	
Umsatzerlöse	46.327	59.946	–23
Umsatzkosten	–37.287	–48.480	–23
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.040	11.466	–21
Sonstige betriebliche Erträge	160	23	596
Vertriebskosten	–1.371	–1.573	–13
Verwaltungskosten	–4.593	–4.885	–6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–11	–3	267
Betriebsergebnis (EBIT)	3.225	5.028	–36
Finanzerträge	1.888	1.674	13
Finanzaufwendungen	–23	–18	28
Wechselkursverluste	–220	–110	100
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	4.870	6.574	–26
Ertragsteuern	–2.083	–2.174	–4
Konzerngewinn des Berichtszeitraums	2.787	4.400	–37
Ergebnis je Aktie (in €)*	0,22	0,33	–33
EBITDA ⁴	3.733	5.554	–33
EBITDA-Marge ⁵	8 %	9 %	–11
EBIT-Marge ⁶	7 %	8 %	–13
Nettogewinnmarge ⁷	6 %	7 %	–14

* Berechnet auf der Basis von 12.623.804 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2014 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 13.298.495 Aktien für 2013.

⁴ Gewinn des Berichtszeitraums plus Ertragsteuern, Finanzaufwendungen, Wechselkursverluste und Abschreibungen minus Finanzerträge.

⁵ Verhältnis EBITDA zu Umsatzerlösen.

⁶ Verhältnis EBIT zu Umsatzerlösen.

⁷ Verhältnis Konzerngewinn des Berichtszeitraums zu Umsatzerlösen.

UMSATZERLÖSE

Im Vergleich zum Vorjahr erzielte Vtion im Jahr 2014 zusätzlich zu den mit den bisherigen Produkten und Dienstleistungen erzielten Umsätzen weitere Umsätze aus dem Verkauf neuer Produkte. Aufgrund der Geschäftsentwicklung wurde das Angebot erweitert und beinhaltet nun Mobilfunk-Datenkarten, Mobilfunk-Router, das Produkt „PCtoTV“, Pakete im Zusammenhang mit dem iPhone, andere intelligente Mobiltelefone, eine Netzwerkkamera sowie so genannte sonstige Umsätze. Zu den sonstigen Umsätzen gehören die Umsätze aus den hauptsächlich für die Versicherungsbranche erbrachten Services, aus den Dienstleistungen für die Entwickler von Android-Apps und für mobile App-Stores, aus dem Verkauf von Geräten zur Überprüfung der eigenen Gesundheit und aus Provisionseinnahmen im Zusammenhang mit dem China-Union-Breitbandnetz. Alle angebotenen Produkte und Dienstleistungen wurden wie unten aufgeführt den Segmenten zugeordnet:

Das Segment der „mobilen Datenendgeräte“ umfasst den Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten, Mobilfunk-Router und drahtlosen HDTV-Übertragungsgeräten. Zusätzlich zu den im Jahr 2013 bestehenden Produkten beinhaltet das Segment nun auch die 4G-Mobilfunk-Router, die im November 2014 auf den Markt gebracht worden sind.

Das Segment der „intelligenten Mobilfunk-Datenstationen“ beinhaltet 2014 den Verkauf von iPhones, anderen intelligenten Mobiltelefonen und Netzwerkkameras.

Das Segment „Alle anderen“ beinhaltet den Vertrieb von Mobiltelefonzubehör, Dienstleistungen im Zusammenhang mit Android-Anwendungen sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen, die hauptsächlich für die Versicherungsbranche entwickelt werden. Weiterhin umfasst das Segment auch den Verkauf von Geräten zur Überprüfung der eigenen Gesundheit im Zusammenhang mit mobilen Gesundheitsdiensten und Provisionseinnahmen im Zusammenhang mit dem China-Unicom-Breitbandnetzprojekt.

Die Umsätze gingen von 59.946 T€ im Geschäftsjahr 2013 um 13.619 T€ bzw. 23% auf 46.327 T€ im Geschäftsjahr 2014 zurück. Dieser Rückgang ist vor allem auf die verringerten Umsätze in den Segmenten der „mobilen Datenendgeräte“ sowie der „intelligenten Mobilfunk-Datenstationen“ zurückzuführen und wurde von der Umsatzsteigerung im Segment „Alle anderen“ teilweise wieder ausgeglichen.

Im Segment der „mobilen Datenendgeräte“ verringerten sich die Umsätze von 51.667 T€ im Geschäftsjahr 2013 um 8.910 T€ bzw. 17% auf 42.757 T€ im Geschäftsjahr 2014. Dieser Rückgang ist vor allem auf die geringeren Umsätze mit den Mobilfunk-Datenkarten sowie dem drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät zurückzuführen und wurde von der Umsatzsteigerung bei den Mobilfunk-Router teilweise kompensiert. Die mit Mobilfunk-Datenkarten erzielten Umsätze gingen von 32.250 T€ im Jahr 2013 um 10.118 T€ oder 31% auf 22.132 T€ im Jahr 2014 zurück. Die Ursache hierfür war eine schnell sinkende Nachfrage nach 3G-Mobilfunk-Datenkarten in den aktuellen, populären Versionen aufgrund der zunehmenden Nutzung anderer Geräte für den mobilen Internetzugang. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Rückgang allerdings durch die Steigerung der Umsätze aus Mobilfunk-Datenkarten, die mit einer Download-Option für Steuerungssoftware ausgestattet sind. Mit dem Verkauf des HDTV-Übertragungsgeräts „PCtoTV“ erwirtschaftete Vtion im Jahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 5.716 T€ und damit 289 T€ oder 5% weniger als 2013 (6.005 T€). Ursächlich hierfür war der Rückgang des Stückpreises aufgrund des höheren Absatzvolumens. Mit Mobilfunk-Router erwirtschaftete Vtion im Jahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 14.909 T€ und damit 1.497 T€ oder 11% mehr als 2013 (13.412 T€). Grund ist eine Steigerung des Umsatzes mit aktualisierten High-Fidelity- und 4G-Mobilfunk-Router, die jedoch durch einen Rückgang des Umsatzes mit den alten Mobilfunk-Router-Versionen teilweise wieder ausgeglichen wurde. Mit den 4G-Mobilfunk-Router, die seit November 2014 als neues Produkt an China Mobile vertrieben wurden, konnte Vtion im Jahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 277 T€ erzielen.

Die im Segment der „intelligenten Mobilfunk-Datenstationen“ erwirtschafteten Umsätze sanken von 7.718 T€ im Jahr 2013 um 5.565 T€ oder 72% auf 2.153 T€ im Jahr 2014, da die Umsätze aus dem Verkauf von Netzwerkkameras und Mobiltelefonen zurückgingen. Die mit den Netzwerkkameras erzielten Umsätze verringerten sich von 5.897 T€ im Jahr 2013 um 4.650 T€ oder 79% auf 1.247 T€ im Jahr 2014, da hier die Zusammenarbeit mit den drei chinesischen Telekommunikationsanbietern eingestellt wurde, weil aufgrund der Reform zur Steuerdisziplin in China bei dem ursprünglichen Kooperationsmodell höhere Steueraufwendungen angefallen wären. Vtion hat sich für einen Ausstieg aus dem Verkauf von Netzwerkkameras an die Telekommunikationsbetreiber entschieden und sie in der zweiten Jahreshälfte 2014 lediglich über den Einzelhandel an einzelne Kunden verkauft. Die mit dem Verkauf von Mobiltelefonen inklusive iPhones und anderer Smartphones sowie mit Dienstleistungen in Form der Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen erzielten Umsätze verringerten sich von 1.821 T€ im Jahr 2013 um 915 T€ oder 50% auf 906 T€ im Jahr 2014, vor allem da die mit den letztgenannten Dienstleistungen erzielten Umsätze um 848 T€ oder 48% von 1.751 T€ im Jahr 2013 auf 903 T€ im Jahr 2014 zurückgingen. Abgesehen von Umsatzerlösen in Höhe von 3 T€ aus dem Verkauf von iPhones stellte Vtion den Vertrieb von intelligenten Mobiltelefonen ein (2013: 23 T€).

Die in der Kategorie „Alle anderen“ erzielten Umsätze stiegen von 561 T€ im Jahr 2013 um 856 T€ oder 153% auf 1.417 T€ im Jahr 2014. Dieser Anstieg ist größtenteils auf eine Steigerung der Dienstleistungserträge im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche, auf einen Anstieg der Umsätze mit den Geräten zur Überprüfung der eigenen Gesundheit im Zusammenhang mit mobilen Gesundheitsdiensten und auf eine Steigerung der Erträge aus Dienstleistungen für die Entwickler von Android-Apps und für mobile App-Stores zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Steigerungen von einem Rückgang der Umsätze aus dem Verkauf von Zubehör. Die mit den Dienstleistungen im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche erzielten Umsatzerlöse stiegen von 178 T€ im Jahr 2013 um 587 T€ oder 330% auf 765 T€ im Jahr 2014. Die Umsatzerlöse, die mit Dienstleistungen für die Entwickler von Android-Apps und für mobile App-Stores erwirtschaftet wurden, erhöhten sich von 124 T€ im Jahr 2013 um 64 T€ oder 52% auf 188 T€ im Jahr 2014. Die Umsatzerlöse in Höhe von 413 T€, die Vtion 2014 mit den Geräten zur Überprüfung der eigenen Gesundheit generiert hat, bedeuten eine Steigerung um 402 T€ gegenüber 2013 (11 T€). Mit dem China-Unicom-Breitbandprojekt erwirtschaftete Vtion im Jahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 47 T€ – ein Anstieg um 37 T€ gegenüber den 10 T€ des Jahres 2013. Außerdem erzielte Vtion Umsätze in Höhe von 4 T€ aus dem Vertrieb von Mobiltelefonzubehör, was einem Rückgang um 234 T€ gegenüber den 238 T€ des Jahres 2013 entspricht.

UMSATZKOSTEN

Aufgrund der Geschäftsentwicklung umfassten die Umsatzkosten im Jahr 2014 Kosten für Rohmaterialien, Verpackung und Verpackungsmaterial, Gemeinkosten, Kosten für das Dienstleistungsgeschäft im Zusammenhang mit Android-Anwendungen und mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche, Kosten für die Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen und Abschreibungen für Errichtungskosten im Zusammenhang mit dem China-Unicom-Breitbandnetz. Den Hauptbestandteil der Umsatzkosten bildeten die Rohmaterialkosten. Diese beinhalteten nahezu gänzlich die direkten Kosten der mobilen Datenendgeräte (darunter vor allem die Anschaffungskosten der mobilen Datenendgeräte), die Anschaffungskosten der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen, die bei den Originalgeräteherstellern erworben wurden, der Telekommunikationsgeräte, die vom Vtion-Konzern weiterverkauft wurden, und die Kosten für den Ankauf von Zubehör und Geräten zur Überprüfung der eigenen Gesundheit. Die Kosten für Verpackung und Verpackungsmaterial umfassten im Wesentlichen die Kosten für die Verpackung der mobilen Datenendgeräte im Lager des Vtion-Konzerns, einschließlich der Personalkosten. Die Gemeinkosten umfassten den Aufwand für Strom, Gas und Wasser sowie die Mietkosten von Immobilien. Zu den Dienstleistungskosten für Android-Anwendungen gehörten Erlösbeteiligungen für Softwarelieferanten und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte für das Dienstleistungsgeschäft im Zusammenhang mit Android-Anwendungen. Die Dienstleistungskosten für mobile Anwendungen für die Versicherungsbranche umfassten Personalkosten und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte für das Dienstleistungsgeschäft im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen. Die Kosten für die Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen enthielten Vermittlerprovisionen. Die Kosten für die Provisionseinnahmen im Zusammenhang mit dem China-Unicom-Breitbandnetz bestanden in den Abschreibungen für die Errichtungskosten der Netzwerke.

Die Umsatzkosten verringerten sich von 48.480 T€ im Geschäftsjahr 2013 um 11.193 T€ bzw. 23% auf 37.287 T€ im Geschäftsjahr 2014. Dieser Rückgang ist vor allem auf die verringerten Umsatzkosten in den Segmenten der „mobilen Datenendgeräte“ sowie der „intelligenten Mobilfunk-Datenstationen“ zurückzuführen und wurde von der Umsatzkostensteigerung im Segment „Alle anderen“ teilweise wieder ausgeglichen.

Im Segment der „mobilen Datenendgeräte“ sanken die Umsatzkosten von 42.057 T€ im Jahr 2013 um 7.555 T€ oder 18% auf 34.502 T€ im Jahr 2014. Der Grund für diesen Rückgang liegt im Wesentlichen in der Verringerung der Kosten für Rohmaterialien für Mobilfunk-Datenkarten und „PCtoTV“, die jedoch durch einen Anstieg der Umsatzkosten bei den Mobilfunk-Routern teilweise wieder ausgeglichen wurde. Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Datenkarten sanken von 25.394 T€ im Jahr 2013 um 7.748 T€ oder 31% auf 17.646 T€ im Jahr 2014, da hier das Absatzvolumen zurückging. Die Umsatzkosten des HDTV-Übertragungsgeräts „PCtoTV“ gingen aufgrund eines Rückgangs der Anschaffungskosten pro Stück von 4.787 T€ im Jahr 2013 um 321 T€ oder 7% auf 4.466 T€ im Jahr 2014 zurück. Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Router stiegen von 11.876 T€ im Jahr 2013 um 514 T€ oder 4% auf 12.390 T€ im Jahr 2014, vor allem da sich das Absatzvolumen der High-Fidelity- und 4G-Mobilfunk-Router erhöhte.

Im Segment der „intelligenten Mobilfunk-Datenstationen“ verringerten sich die Umsatzkosten von 6.057 T€ im Jahr 2013 um 4.339 T€ oder 72% auf 1.718 T€ im Jahr 2014. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Verringerung der Umsatzkosten der Netzwerkkameras und Mobiltelefone zurückzuführen. Die Umsatzkosten der Netzwerkkameras sanken von 4.567 T€ im Jahr 2013 um 3.597 T€ oder 79% auf 970 T€ im Jahr 2014, da Vtion sich für einen Ausstieg aus dem Verkauf von Netzwerkkameras an die Telekommunikationsbetreiber entschied und sie in der zweiten Jahreshälfte 2014 lediglich über den Einzelhandel an einzelne Kunden verkauft hat, weil aufgrund der Reform zur Steuerdisziplin in China bei dem ursprünglichen Kooperationsmodell höhere Steueraufwendungen anfallen würden. Die Umsatzkosten der Mobiltelefone

gingen im Jahr 2014 von 1.490 T€ um 742 T€ oder 50% auf 748 T€ zurück, vor allem aufgrund des Rückgangs der Dienstleistungskosten für die Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen.

Im Segment „Alle anderen“ stiegen die Umsatzkosten von 366 T€ im Jahr 2013 um 701 T€ oder 192% auf 1.067 T€ im Jahr 2014, was im Wesentlichen auf den Anstieg der Dienstleistungskosten im Zusammenhang mit den hauptsächlich für die Versicherungsbranche entwickelten mobilen Anwendungen sowie der Umsatzkosten der Geräte zur Überprüfung der eigenen Gesundheit zurückzuführen ist. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Anstieg durch einen Rückgang der Kosten für Dienstleistungen gegenüber Entwicklern von Android-Apps und mobilen App-Stores. Die Dienstleistungskosten im Zusammenhang mit den hauptsächlich für die Versicherungsbranche entwickelten mobilen Anwendungen stiegen von 81 T€ im Jahr 2013 um 520 T€ oder 642% auf 601 T€ im Jahr 2014. Die Umsatzkosten der Geräte zur Überprüfung der eigenen Gesundheit erhöhten sich von 8 T€ im Jahr 2013 aufgrund einer Steigerung des Absatzvolumens um 367 T€ auf 375 T€ im Jahr 2014. Die Kosten für Dienstleistungen gegenüber Entwicklern von Android-Apps und mobilen App-Stores verringerten sich im Jahr 2014 von 57 T€ im Jahr 2013 um 3 T€ oder 5% auf 54 T€ im Jahr 2014. Die Kosten für das China-Unicom-Breitbandprojekt stiegen von 12 T€ im Jahr 2013 um 21 T€ oder 175% auf 33 T€ im Jahr 2014.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Die Gesamtbruttomarge erhöhte sich geringfügig von 19% im Jahr 2013 auf 20% im Jahr 2014. Diese leichte Steigerung ist auf einen Anstieg der Bruttomargen der Mobilfunk-Router und der HDTV-Übertragungsgeräte zurückzuführen. Die effektiven Kostensenkungsmaßnahmen bei den Mobilfunk- Routern in der aktuellen, populären Version hatten trotz des im Jahr 2014 verzeichneten Preisdrucks positive Auswirkungen auf die Steigerung der Bruttomargen. Allerdings wurde dieser Effekt von dem hauptsächlich durch sinkende Stückpreise bedingten leichten Rückgang der Bruttomarge der Mobilfunk-Datenkarten teilweise wieder ausgeglichen. Die Gesamtbruttomarge blieb in den ersten drei Quartalen 2014 relativ stabil bei 20% und sank im letzten Quartal 2014 auf 17%. Angesichts des schwierigen Marktumfelds bewertet der Vorstand dieses Ergebnis positiv.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassten vornehmlich staatliche Subventionen der VRC, Einnahmen aus Wartung und Reparaturen sowie verschiedene sonstige Einnahmen. Dazu gehörten monetäre Subventionen für ein innovatives Technologieprojekt, Rabatte auf Bearbeitungsgebühren im Zusammenhang mit individuellen Einkommensteuern, monetäre Entschädigungen im Zusammenhang mit der Übertragung von Landnutzungsrechten sowie Körperschaftssteuerückerstattungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von 23 T€ im Geschäftsjahr 2013 um 137 T€ bzw. 596% auf 160 T€ im Geschäftsjahr 2014. Die Hauptursachen für diesen Anstieg bestanden in dem höheren Umfang an monetären Prämien bzw. Subventionen, die von der Regierung der VRC gewährt wurden, in höheren monetären Entschädigungen im Zusammenhang mit der Übertragung von Landnutzungsrechten sowie in Körperschaftssteuerückerstattungen seitens der deutschen Steuerbehörden im Jahr 2014. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Effekte von einem Rückgang der Dienstleistungserträge. Im Jahr 2014 erhielt Vtion Anzhuo von der Regierung in Peking monetäre Subventionen in Höhe von 54 T€ für die Umsetzung eines innovativen Technologieprojekts. Da die Regierung die Nutzungsart der Flächen geändert und Vtion als bisheriger Eigentümer noch keine Gebäude darauf errichtet hatte, wurde Vtion Information dazu verpflichtet, die zweite Hälfte des Landnutzungsrechts zurückzuübertragen. In einem behördlichen Verwaltungsakt nahm die Regierung das Landnutzungsrecht zurück und erstattete die Übertragungskosten und entsprechende Gebühren für die Beurkundung anteilmäßig zurück. Außerdem entschädigte sie Vtion Information mit einem Betrag von 51 T€ für Kosten, die dem Unternehmen für Vorbereitungsmaßnahmen wie Erdarbeiten, die Erstellung eines Bodengutachtens oder eine Umweltverträglichkeitsprüfung bereits entstanden waren. Außerdem wurden der Vtion AG im Jahr 2014 die im selben Jahr gezahlten Körperschaftssteuer in Höhe von 53 T€ zurückerstattet.

VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten beinhalten Löhne und Gehälter der Vertriebs- und Kundendienstabteilung, Bewirtungskosten, Reisekosten, Werbungskosten, Frachtgebühren, Marketingkosten und verschiedene sonstige Aufwendungen.

Die Vertriebskosten sanken von 1.573 T€ im Jahr 2013 um 202 T€ oder 13% auf 1.371 T€ im Jahr 2014. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Verringerung der Gehälter und Sozialabgaben sowie der Bewirtungs- und Marketingaufwendungen zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde er von einem Anstieg der Miet- und Werbungskosten.

Das Verhältnis der Vertriebskosten zum Gesamtumsatz betrug 3,0% im Jahr 2014 und 2,6% im Jahr 2013.

VERWALTUNGSKOSTEN

Die Verwaltungskosten beinhalten im Wesentlichen Lohn- und Gehaltskosten sowie Reisekosten der Geschäftsführung, Lohn- und Gehaltskosten der Abteilung Rechnungswesen und für Verwaltungspersonal, Forschungs- und Entwicklungskosten, Kosten für Mitarbeiterschulungen, Kosten der betrieblichen Sozialfürsorge, Sozialversicherungsbeiträge, Abschreibungen und Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Mietkosten der Niederlassung des Vtion-Konzerns in Fujian und bestimmter anderer Zweigstellen sowie sonstige Aufwendungen. Die sonstigen Aufwendungen beinhalten Wartungskosten, Prüfungs- und Rechtskosten, Transportkosten, Personalbeschaffungskosten sowie verschiedene Büroaufwendungen.

Die Verwaltungskosten sanken von 4.885 T€ im Geschäftsjahr 2013 um 292 T€ oder 6% auf 4.593 T€ im Geschäftsjahr 2014. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Verringerung der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, der Aufsichtsratsvergütungen sowie der Bewirtungs- und Marketingaufwendungen zurückzuführen, die jedoch von einem Anstieg der Gehälter und Sozialabgaben sowie der Mietkosten teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen gingen von 1.448 T€ im Jahr 2013 um 430 T€ oder 30% auf 1.018 T€ im Jahr 2014 zurück, was im Wesentlichen auf eine Verringerung der Gehälter und Sozialabgaben sowie der Miet- und Reisekosten zurückzuführen ist. Teilweise ausgeglichen wurde dieser Effekt von einem Anstieg der Zertifizierungs- und Prüfungskosten, der Designgebühren und der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Umsatzerlösen betrug 9,9% im Jahr 2014 und im Vergleich dazu 8,1% im Jahr 2013.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren in den Jahren 2014 und 2013 immateriell.

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Das Betriebsergebnis sank von 5.028 T€ im Geschäftsjahr 2013 um 1.803 T€ oder 36% auf 3.225 T€ im Geschäftsjahr 2014. Dieser Rückgang liegt im Wesentlichen im 2014 geringer ausgefallenen Betriebsergebnis der Segmente der „mobilen Datenendgeräte“ sowie der „intelligenten Mobilfunk-Datenstationen“ begründet. Teilweise wieder ausgeglichen wurde diese Entwicklung durch eine Verringerung der nicht zugeordneten zentralen Verwaltungskosten und durch die Steigerung des Betriebsergebnisses im Segment „Alle anderen“. Was die Produkte und angebotenen Dienstleistungen angeht, so ist die Verringerung des Betriebsergebnisses vor allem auf den Rückgang von Umsatz und Bruttogewinn bei Mobilfunk-Datenkarten und Netzwerkkameras zurückzuführen, der durch die Steigerung des Bruttogewinns bei den Mobilfunk-Routern und im Segment „Alle anderen“ sowie durch die Senkung der betrieblichen Aufwendungen nur teilweise wieder ausgeglichen werden konnte.

EBIT-MARGE

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis, dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns verringerte sich von 8% im Jahr 2013 auf 7% im Jahr 2013. Dies ist im Wesentlichen auf die Steigerung der Quote der betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Umsatz zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dies durch einen Anstieg der Gesamtbruttomargen. Vor dem Hintergrund des schwierigen Marktumfelds ist der Vorstand zufrieden, dass nur ein leichter Rückgang der EBIT-Marge zu verzeichnen war.

FINANZERTRÄGE

Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge aus Bankguthaben.

Sie erhöhten sich von 1.674 T€ im Geschäftsjahr 2013 um 214 T€ oder 13 % auf 1.888 T€ im Geschäftsjahr 2014, und zwar hauptsächlich aufgrund der Steigerung der Zinserträge aus Termineinlagen bei Banken.

FINANZAUFWENDUNGEN

Die Finanzaufwendungen beinhalten Bankgebühren.

Sie stiegen von 18 T€ im Geschäftsjahr 2013 um 5 T€ auf 23 T€ im Geschäftsjahr 2014, was im Wesentlichen durch einen Anstieg der Bankgebühren verursacht wurde.

WECHSELKURSGEWINNE ODER –VERLUSTE

Die Wechselkursgewinne und –verluste ergaben sich aus den Wechselkursschwankungen der funktionalen Währung gegenüber allen anderen Währungen, denen die Finanzinstrumente des Konzerns ausgesetzt waren.

Im Geschäftsjahr 2014 hatte der Konzern Wechselkursverluste in Höhe von 220 T€ zu verzeichnen – im Vergleich zu den 110 T€ des Geschäftsjahres 2013 eine Steigerung um 110 T€. Die im Jahr 2014 entstandenen Wechselkursverluste resultierten hauptsächlich aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie aus dem Umtausch von Renminbi in Euro, als der Euro-Renminbi-Wechselkurs im Mai 2014 anstieg. Vtion Information tauschte Renminbi in 2,1 Mio. € um, als der durchschnittliche Euro-Renminbi-Wechselkurs bei etwa 8,7113 RMB und damit um 4 % höher lag als am 31. Dezember 2013. Der Eurokurs sank erheblich um 0,8133 RMB oder 9,7 % von 8,3491 RMB (31. Dezember 2013) auf 7,5358 RMB (31. Dezember 2014). Dies führte zu Wechselkursverlusten, die aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag resultierten.

ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern beinhalten hauptsächlich tatsächlich fällige Steuern. Vtion Information wendete im Jahr 2014 gemäß dem Körperschaftsteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an. Vtion Communication wies im Jahr 2014 Buchgewinne aus, verbuchte jedoch zum 31. Dezember 2014 aufgelaufene Nettoverluste. Dementsprechend war Vtion Communication im Jahr 2014 gemäß dem Körperschaftsteuergesetz der Volksrepublik China von der Körperschaftsteuer befreit. Vtion Software, Vtion Service und Vtion Anzhuo waren aufgrund eines von der Gründung herrührenden Verlustvortrags von der Körperschaftsteuer befreit. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen im Jahr 2014 eine Ertragsteuerbelastung in Höhe von 2.083 T€ aus, die auf einem effektiven Steuersatz von 25 % in China basiert. Nach deutschem Handelsrecht wies die Vtion Wireless Technology AG aufgelaufene Verluste aus. Auf Basis der Schätzung des zu versteuernden Gewinns der nächsten fünf Jahre ermittelte die Vtion AG per 31. Dezember 2014 eine aktive Steuerabgrenzung in Höhe von 399 T€, die somit im Vergleich zum 31. Dezember 2013 unverändert blieb. Insgesamt wies der Vtion-Konzern im Jahr 2014 also einen Netto-Steueraufwand von 2.083 T€ aus.

KONZERNGEWINN DES BERICHTSZEITRAUMS UND ERGEBNIS PRO AKTIE (EPS)

Der Konzerngewinn des Berichtszeitraums belief sich im Jahr 2014 auf 2.787 T€, ein Rückgang um 37 % gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis pro Aktie betrug im Jahr 2014 0,22 €, ein Rückgang um 33 % im Jahresvergleich.⁸

NETTOGEWINNMARGE

Die Nettogewinnmarge verringerte sich von 7 % im Jahr 2013 auf 6 % im Jahr 2014. Diese Verringerung ist im Wesentlichen auf den Rückgang der EBIT-Marge und den im Jahr 2014 verzeichneten Anstieg der Quote der Steueraufwendungen im Vergleich zum Umsatz zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Effekt von der Verbesserung des Finanzergebnisses.

⁸ Berechnet auf der Basis von 12.623.804 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2014 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 13.298.495 Aktien für 2013.

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Für 2014 hatte Vtion Umsatzerlöse in Höhe von 48 Mio. € und eine EBIT-Marge von 7% prognostiziert. Trotz des schwierigen Marktumfelds konnte Vtion bei den Umsatzerlösen einen Wert erzielen, der leicht unter der Prognose lag, und hinsichtlich der EBIT-Marge seine Prognose sogar erfüllen.

Der wesentliche Grund für die Abweichung von der Umsatzerlösprognose besteht darin, dass das Absatzvolumen an Datenkarten für den Gesamtmarkt geringer ausfiel als erwartet. Ursache hierfür war die vermehrte Nutzung anderer Möglichkeiten des Zugangs zum Internet, insbesondere mit den immer erschwinglicheren 4G-Mobiltelefonen – bei sinkenden Gebühren für die Internetnutzung. Der Markt für Datenkarten für den Gesamtmarkt schrumpft unaufhörlich, dementsprechend liegt der Schwerpunkt der drei Telekommunikationsnetzbetreiber auch verstärkt auf mobilen Endgeräten und 4G-Routern. Im Jahr 2015 wird das Unternehmen keine Mobilfunk-Datenkarten mehr an den Gesamtmarkt vertreiben.

Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß den IFRS erstellte Bilanz zum 31. Dezember 2014 und zum 31. Dezember 2013 dargestellt:

	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
	T€	T€
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.130	2.256
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.661	18.411
Sonstige Forderungen	1.657	2.447
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	320	101
Liquide Mittel	140.705	126.614
	157.473	149.829
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	800	816
Landnutzungsrechte	0	276
Immaterielle Vermögenswerte	808	794
Aktive latente Steuern	407	406
	2.015	2.292
Aktiva, gesamt	159.488	152.121
PASSIVA		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.934	13.422
Sonstige Verbindlichkeiten	1.863	1.358
Rückstellungen	511	509
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	2	0
Steuerverbindlichkeiten	484	505
	9.794	15.794
EIGENKAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	13.298	14.495
Eigene Aktien	-1.085	-1.197
Kapitalrücklage	38.320	40.436
Gewinnrücklagen	64.023	61.895
Wechselkursdifferenzen	35.138	20.698
Summe Eigenkapital	149.694	136.327
Passiva, gesamt	159.488	152.121
Eigenkapitalquote	94 %	90 %

Umlaufvermögen

VORRÄTE

Die Vorräte umfassen Waren und an Lieferanten geleistete Anzahlungen.

	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
	T€	T€
Waren und Material	2.130	2.248
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	8
	2.130	2.256

Die Vorräte verringerten sich von 2.256 T€ zum 31. Dezember 2013 um 126 T€ auf 2.130 T€ zum 31. Dezember 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die Vorräte gemessen in Renminbi um 15%. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Verringerung der Lagerbestände an Mobilfunk-Datenkarten und –Routern in den alten Versionen zurückzuführen, die jedoch von einer vorsorglichen Erhöhung der Lagerbestände an Mobilfunk-Datenkarten, die mit einer Download-Option für Steuersoftware ausgestattet sind, sowie an High-Fidelity-Mobilfunk-Routern für den Absatz im ersten Quartal 2015 teilweise wieder ausgeglichen wurde.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken von 18.411 T€ zum 31. Dezember 2013 um 5.750 T€ oder 31% auf 12.661 T€ zum 31. Dezember 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gemessen in Renminbi um 38%, was vor allem am beschleunigten Forderungseinzug im Jahr 2014 lag. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2014 mit einem Alter von unter 90 Tagen machte 79% der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2014 aus, was einem Anstieg um vier Prozentpunkte im Vergleich zum 31. Dezember 2013 entspricht. Gleichzeitig machte der Teil mit einem Alter von mehr als 90 Tagen, aber weniger als 180 Tagen 21% der Gesamtsumme per 31. Dezember 2014 aus, was einem Rückgang um vier Prozentpunkte im Vergleich zum 31. Dezember 2013 entspricht. Diese Entwicklung bewertet der Vorstand positiv.

SONSTIGE FORDERUNGEN

Die sonstigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen an Lieferanten gewährte Darlehen.

Die sonstigen Forderungen verringerten sich von 2.447 T€ zum 31. Dezember 2013 um 790 T€ oder 32% auf 1.657 T€ zum 31. Dezember 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die sonstigen Forderungen gemessen in Renminbi um 39%, was im Wesentlichen auf eine Reduzierung der für aktualisierte Versionen von Mobilfunk-Datenkarten und –Routern an Lieferanten geleisteten Anzahlungen und auf einen Rückgang der Zinsforderungen für Termineinlagen bei Banken, der aus der im Jahr 2014 erfolgten Vereinnahmung ausstehender Zinsen resultierte, zurückzuführen ist.

FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen stiegen von 101 T€ zum 31. Dezember 2013 um 219 T€ oder 217% auf 320 T€ zum 31. Dezember 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen stiegen die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen gemessen in Renminbi um 185% – hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Anzahlungen an Herrn Chen Guoping für Aufwendungen im Zusammenhang mit Dienstreisen und Sitzungen.

LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Guthaben aus Wechselverbindlichkeiten. Sie beliefen sich zum 31. Dezember 2014 auf 140.705 T€. Für eine nähere Beschreibung der Bankguthaben siehe „5.4 Liquide Mittel“ im Anhang. Zur Darstellung der Veränderungen bei den liquiden Mitteln zum Ende des Jahres 2014 im Vergleich zu 2013 siehe die Kapitalflussrechnung in diesem Abschnitt.

	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
	T€	T€
Kassenbestand	20	16
Bankguthaben	139.092	125.340
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	1.593	1.258
	140.705	126.614

Von den liquiden Mitteln im Jahr 2014 werden 140.048 T€ in Ländern gehalten, in denen für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung notwendig ist. Ungeachtet dessen können diese liquiden Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die dafür notwendigen Anforderungen erfüllen kann.

Anlagevermögen**SACHANLAGEN**

Die Sachanlagen umfassen im Wesentlichen Büroausstattung, elektronische Geräte, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Bauten und Einbauten auf fremden Grundstücken, Anschlüsse im Zusammenhang mit dem Breitbandnetzprojekt mit China Unicom und im Bau befindliche Anlagen. Die Sachanlagen verringerten sich von 816 T€ zum 31. Dezember 2013 um 16 T€ oder 2% auf 800 T€ zum 31. Dezember 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die Sachanlagen gemessen in Renminbi um 12%, was vor allem auf die laufenden Abschreibungen sowie den Abgang von alter Büroausstattung, alten elektronischen Geräten und alten Fahrzeugen zurückzuführen ist. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Effekte durch den Erwerb von Büroausstattung, elektronischen Geräten und neuen Fahrzeugen sowie einen Anstieg bei den Sachanlagen für das Breitbandnetzprojekt sowie den im Bau befindlichen Anlagen.

LANDNUTZUNGSRECHTE

Zum 31. Dezember 2014 hielt der Vtion-Konzern aufgrund der Übertragung der zweiten Hälfte seiner Landnutzungsrechte an die Regierung der Provinz Fujian keine Landnutzungsrechte mehr. Da die Regierung die Nutzungsart der Flächen geändert und Vtion als bisheriger Eigentümer noch keine Gebäude darauf errichtet hatte, wurde Vtion IT dazu verpflichtet, die zweite Hälfte des Grundstücks zurückzugeben.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich von 794 T€ zum 31. Dezember 2013 um 14 T€ oder 2% auf 808 T€ zum 31. Dezember 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen reduzierten sich die immateriellen Vermögenswerte um 8%, was hauptsächlich an den Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte liegt. Teilweise ausgeglichen wurde dieser Rückgang durch einen Anstieg der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, die aus aktivierten Entwicklungskosten für die von Vtion Anzhuo betriebene Plattform für Android-Anwendungen bestanden.

Passiva

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich von 13.422 T€ zum 31. Dezember 2013 um 6.488 T€ oder 48% auf 6.934 T€ zum 31. Dezember 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verminderten sie sich gemessen in Renminbi um 53% – hauptsächlich aufgrund der Tilgung der im Jahr 2014 fälligen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus dem Erwerb von Mobilfunk-Datenkarten, -Routern und Netzwerkkameras.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus noch abzuführender Umsatzsteuer, sonstige Steuerschulden, Anzahlungen von Kunden und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Leistungserbringern.

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von 1.358 T€ zum 31. Dezember 2013 um 505 T€ oder 37% auf 1.863 T€ zum 31. Dezember 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen stiegen die sonstigen Verbindlichkeiten gemessen in Renminbi um 24%. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Steuerverbindlichkeiten im Jahr 2014 zurückzuführen, der jedoch von einem Rückgang der Anzahlungen von Kunden teilweise wieder ausgeglichen wurde.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen umfassen hauptsächlich fällige Löhne und Gehälter sowie abgegrenzte Aufwendungen.

Sie stiegen von 509 T€ zum 31. Dezember 2013 um 2 T€ oder 0,4% auf 511 T€ zum 31. Dezember 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verminderten sich die Rückstellungen gemessen in Renminbi um 9%, was im Wesentlichen auf einen Rückgang der fälligen Vergütungen für Aufsichtsratsmitglieder zurückzuführen ist, deren Anzahl im zweiten Halbjahr 2013 gesunken war. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Effekt von einem Anstieg der sonstigen Rückstellungen.

Eigenkapital

GEZEICHNETES KAPITAL UND EIGENE AKTIEN

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft verringerte sich aufgrund der Einziehung eigener Aktien von 14.495.086 € zum 31. Dezember 2013 auf 13.298.495 € zum 31. Dezember 2014. Am 2. April 2014 beschloss der Vorstand, durch die Einziehung eigener Aktien im Wert von 1.196.591 €, die im Zeitraum vom 5. September bis 26. September 2012 erworben wurden, das gezeichnete Kapital auf 13.298.495 € zu reduzieren. Im Zeitraum vom 11. April bis 9. Mai 2014 erwarb die Gesellschaft an der Börse über ein freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot insgesamt 1.084.855 Vtion-Aktien zu einem Kurs von 2,95 € je Aktie. Am 23. September 2014 beschloss der Vorstand, 1.084.855 eigene Aktien einzuziehen. Die entsprechende Reduzierung des gezeichneten Kapitals wurde jedoch erst mit der Eintragung in das Handelsregister, die im März 2015 stattfand, wirksam. Deshalb belief sich das gezeichnete Kapital des Unternehmens zum 31. Dezember 2014 weiterhin auf 13.298.495 €.

EIGENKAPITALQUOTE

Die Eigenkapitalquote stieg von 90% im Jahr 2013 auf 94% im Jahr 2014. Dieser Anstieg ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Steigerung des Eigenkapitals im Jahr 2014 höher ausfiel als der Anstieg der Vermögenswerte. Das im Jahr 2014 von der Gesellschaft durchgeführte Aktienrückkaufprogramm hatte eine Senkung des Eigenkapitals zur Folge. Im Gegensatz zu 2013, als das Eigenkapital nur durch die Dividendenausschüttung um 731.417 € reduziert wurde, wurde der Anstieg des Eigenkapitals im Jahr 2014 durch die Dividendenausschüttung in Höhe von 659.537 € und im Zuge des Aktienrückkaufprogramms um 3.200.322 € reduziert. Kompensiert wurden diese Effekte jedoch durch einen Anstieg der Wechselkursdifferenzen zum Bilanzstichtag. Der Vorstand ist zufrieden mit der Kapitalausstattung des Konzerns

Finanzlage

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus der Kapitalflussrechnung des Konzerns, der dem gemäß IFRS erstellten Konzernabschluss entnommen wurde:

	2014	2013
	T€	T€
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	3.693	5.538
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	4.159	12.262
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	4.646	11.010
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1	4.827
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.860	-731
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	787	15.106
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	126.614	113.510
Wechselkursdifferenzen	13.304	-2.002
Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	140.705	126.614

NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Der Konzern generierte per 31. Dezember 2014 einen positiven Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 4,6 Mio. €, was allerdings einen Rückgang um 6,4 Mio. € oder 58 % im Vergleich zu den im Jahr 2013 aus der betrieblichen Tätigkeit erwirtschafteten 11 Mio. € darstellt. Dieser Rückgang resultierte vornehmlich aus einer Verringerung des Ergebnisses vor Ertragsteuern, einer Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie einem Rückgang des Einzugs von sonstigen Forderungen. Diese Effekte wurden durch einen Anstieg der Zinserträge, einen Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten sowie eine Verringerung der Ertragsteuerzahlungen teilweise ausgeglichen. Der Vorstand bewertet den positiven Netto-Cashflow angesichts der insgesamt schwierigen wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, denen der Konzern ausgesetzt ist, positiv.

CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Konzern erwirtschaftete per 31. Dezember 2014 aus der Investitionstätigkeit Mittelzuflüsse in Höhe von 1 T€, was im Vergleich zu den im Jahr 2013 erwirtschafteten Mittelzuflüssen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 4.827 T€ einem Rückgang um 4.826 T€ entspricht. Dies ist vor allem auf das Auslaufen der kurzfristigen Investitionen in Termineinlagen bei Banken im Jahr 2014 (2013: Wiedereinbringung von kurzfristigen Anlagen in Höhe von 4,9 Mio. €) und auf den Anstieg der Investitionen in die Entwicklung der Plattform für Android-Anwendungen, die nach den relevanten Kriterien als Teil der immateriellen Vermögenswerte aktiviert wurden, zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Effekte von einem Anstieg der Mittelzuflüsse aus der Übertragung von Landnutzungsrechten und einer Verringerung der Investitionen in Sachanlagen für das Breitbandnetzprojekt.

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Jahr 2014 3.860 T€, die für das Aktienrückkaufprogramm (3.200 T€) und die Ausschüttung von Dividenden (660 T€) verwendet wurden.

LIQUIDE MITTEL ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich zum 31. Dezember 2014 auf 140.705 T€ und stiegen somit im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 14.091 T€. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen erhöhten sich die liquiden Mittel gemessen in Renminbi zum 31. Dezember 2014 lediglich um 0,3%, was vor allem aus den Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zinsforderungen resultierte. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Effekte durch die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie durch Zahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms im Jahr 2014.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Vtion AG

Die Vtion AG ist Mutterunternehmen und strategische Management-Holding des Vtion-Konzerns. Die wesentlichen Leitungsfunktionen des Gesamtkonzerns liegen in der Verantwortung des Vorstands der Vtion AG. Dazu zählen unter anderem die Festlegung der Konzernstrategie, die Verteilung der Ressourcen sowie das Führungskräfte- und Finanzmanagement. Die Lage der Vtion AG wird im Wesentlichen durch den geschäftlichen Erfolg des Vtion-Konzerns determiniert. Aus diesem Grund fasst der Vorstand der Vtion AG die Berichte über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erstmals zusammen.

Der Jahresabschluss der Vtion AG ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

ERTRAGSLAGE DER VTION AG

Gewinn-und-Verlust-Rechnung der Vtion AG nach HGB

	1. Jan. 2014– 31. Dez. 2014	1. Jan. 2013– 31. Dez. 2013
	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	975	45
Personalaufwand	–12	–12
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Abschreibung	–822	–976
Erträge aus Beteiligungen	6.064	599
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.217	1.257
Zinsaufwendungen	–77	–70
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.345	843
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Jahresüberschuss	7.345	843
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.152	1.040
Ausschüttung	–660	–731
Aufwand aus dem Erwerb eigener Anteile	–2.115	–
Bilanzgewinn	5.722	1.152

Der Jahresüberschuss der Vtion AG stieg im Geschäftsjahr 2014 beträchtlich um 6,50 Mio. € (813%) von 0,84 Mio. € auf 7,34 Mio. €, vor allem aufgrund der Steigerung der Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und der sonstigen betrieblichen Erträge. Die Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen erhöhten sich aufgrund der Dividenden von Tochtergesellschaften (52 Mio. RMB) von 0,6 Mio. € auf 6,1 Mio. €. Die übrigen Positionen blieben annähernd auf dem Vorjahresniveau. Der Gewinnvortrag verringerte sich aufgrund des Aktienrückkaufs (2,11 Mio. €) und der Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Vtion AG (0,66 Mio. €), die jeweils im zweiten Quartal 2014 veranlasst wurden, auf –1,623 Mio. €.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 976 T€ auf 822 T€ liegt im Wesentlichen in Einsparungen bei den Wechselkursverlusten, den Rechtskosten und der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder begründet. Gleichzeitig erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge erheblich um 0,9 Mio. €, was hauptsächlich auf Wechselkursgewinne aus der Bewertung zum Bilanzstichtag der oben erwähnten Unternehmensanteile in Höhe von 52 Mio. RMB zum Kassakurs zurückzuführen ist.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DER VTION AG

Bilanz der Vtion AG nach HGB:

	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
	T€	T€
Aktivseite		
Anlagevermögen	56.139	57.024
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.158	7.619
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	68	1.251
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	43	42
	69.408	65.936
Passivseite		
Eigenkapital	66.399	62.914
Sonstige Rückstellungen	303	326
Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113	179
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.594	2.517
	2.706	2.696
	69.408	65.936

Aufgrund der Holding-Funktion ist die Vermögenssituation der Vtion AG maßgeblich durch das Management von Beteiligungen sowie die Finanzierung der Konzernaktivitäten geprägt. Dies spiegelt sich vor allem in der Höhe des Beteiligungsbesitzes sowie der gegenüber Konzerngesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten wider.

Zum 31. Dezember 2014 belief sich das Gesamtvermögen der Vtion AG auf 69,4 Mio. € (2013: 65,9 Mio. €). Es lag damit um 3,5 Mio. über dem Stand zum Jahresanfang. Das Anlagevermögen verringerte sich um 0,9 Mio. € (etwa 1,6%). Ursächlich hierfür waren Tilgungen vonseiten verbundener Unternehmen in Höhe von 2,1 Mio. €, deren Effekt jedoch von den laufenden Zinsen aus den Ausleihungen an verbundene Unternehmen teilweise wieder ausgeglichen wurde. Parallel stieg das Umlaufvermögen um 4,3 Mio. € auf 13,2 Mio. € (2013: 8,9 Mio. €), verursacht durch den Ertrag aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 52 Mio. RMB, der jedoch von einem starken Rückgang der liquiden Mittel um etwa 1,2 Mio. € teilweise wieder ausgeglichen wurde. Aufgewendet wurden diese für die im Mai 2014 erfolgte Ausschüttung der Dividende an die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft (0,66 Mio. €) sowie für die Begleichung verschiedener Rechnungen.

Zum Jahresende 2014 verfügte die Vtion AG über ein Eigenkapital in Höhe von 66,4 Mio. € (2013: 62,9 Mio. €), was einer erheblichen Steigerung um 3,5 Mio. entspricht. Der wesentliche Grund für den Anstieg des Eigenkapitals war der im Jahr 2014 erwirtschaftete Nettogewinn in Höhe von 5,7 Mio. €, der jedoch durch die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,66 Mio. € an die Aktionärinnen und Aktionäre gemindert wurde. Zudem sanken die Rückstellungen und Verbindlichkeiten um insgesamt 14 T€ (die Rückstellungen verringerten sich um 23 T€ und die Verbindlichkeiten erhöhten sich leicht um 9 T€). Vor allem aufgrund des sehr positiven Nettogewinns erhöhte sich die Eigenkapitalquote im Jahr 2014 auf 95,7% (2013: 95,4%), während die Rückstellungen und Verbindlichkeiten konstant blieben. Der Vorstand beurteilt die Vermögenssituation der Gesellschaft als angemessen in Bezug auf die Ziele des Konzerns. Die Finanzausstattung der Gesellschaft ist ebenfalls als angemessen zu beurteilen.

Nachtragsbericht

Mit der entsprechenden Eintragung in das Handelsregister im März 2015 wurde die Einziehung von 1.084.855 eigenen Aktien rechtswirksam. Dadurch reduzierte sich das gezeichnete Kapital der Muttergesellschaft Ende März 2015 auf 12.213.640 €.

Auch nach mehr als vier Jahren der Investitionen wächst Vtion Anzhuo noch immer langsamer als erwartet. Unter den gegebenen Umständen ist davon auszugehen, dass auch in den nächsten Jahren ein operativer Verlust entstehen wird. Der Vorstand hat vorgeschlagen, die gesamte Beteiligung der Gesellschaft an Vtion Anzhuo über ein Management-Buy-out (MBO) an das Führungsteam von Vtion Anzhuo zu veräußern. Gemäß einem von dem unabhängigen Dritten „Ruihua Certified Public Accountants“ erstellten Sachverständigengutachten wurde der Transaktionspreis auf 6 Mio. RMB festgesetzt. In einer am 23. März 2015 abgehaltenen Sondersitzung des Aufsichtsrats billigten die Aufsichtsratsmitglieder die Transaktion einstimmig.

Risiko- und Chancenbericht

RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf solider Erfahrung, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, einem breiten Produktsortiment, gründlicher Marktkenntnis und intensiven Geschäftsbeziehungen zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings lässt sich ohne Risiken auch kein Erfolg erzielen. Das Chancen- und Risikomanagement trägt dazu bei, dass das Unternehmen seine Chancen nutzt und die Risiken auf ein Minimum reduziert und dass es letztlich seine strategischen Ziele erreichen sowie sein vorhandenes strategisches Potenzial maximieren kann.

Die Unternehmensführung von Vtion wägt im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen die Chancen und die damit verbundenen Risiken umsichtig gegeneinander ab. Das Unternehmen geht Risiken lediglich dann ein, wenn es anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens mit ihnen umgehen kann, und lediglich dann, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für die Aktionärinnen und Aktionäre der Vtion AG zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil seines Risikomanagementprozesses Bilanzierungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führt die Unternehmensleitung regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen sowie Analysen der Bruttogewinnspanne und der Liquidität durch und beobachtet die Entwicklung der Forderungen. Ein Hauptinstrument bei der Führung des Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Budgetzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde bereits eingerichtet und arbeitet daran, die Prozesse zu unterstützen, die dazu notwendig sind, die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Vtion bemüht sich um Verbesserungen an seinen internen Kontrollsystemen. In der Folge des Börsengangs besitzt der Vtion-Konzern eine beachtliche Liquidität und es bestehen keine laufenden Kreditengagements. Die Liquiditätssteuerung genießt im Gesamtkonzern und in den einzelnen Gesellschaften weiterhin hohe Priorität.

Der größte Aktionär, Herr Chen Guoping, ist Vorstandsvorsitzender des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht die Gesamtentwicklung des Konzerns und kontrolliert die Absatz- und Gewinnentwicklung. Darüber hinaus tragen Vtions Aufsichtsrat, der Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass sich das Unternehmen auf verschiedene Risiken vorbereitet und gegen sie absichert, um die potenziell negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu beschränken.

Um seine Risiken zu minimieren und seine Chancen zu nutzen, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie und wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Gleichzeitig beobachtet das Konzernmanagement die aktuellen Markttrends und Kundenanforderungen, stellt die Planung auf deren Entwicklung ein und ist ständig bestrebt, außerordentliche Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf seine Technologie zu entwickeln und beizubehalten.

In Übereinstimmung mit § 1 Abs. 2 AktG wurde ein Risikofrühwarnsystem für den gesamten Konzern eingerichtet, das ein wichtiger Bestandteil des konzernweiten Risikomanagements ist. Die Hauptrisiken werden identifiziert, analysiert, bewertet sowie gesteuert und es werden Lösungsempfehlungen zur Beherrschung der unterschiedlichen Risiken ausgesprochen und entsprechend umgesetzt. Dieses

Risikofrühwarnsystem wird von den Vorstandsmitgliedern regelmäßig überprüft sowie aktualisiert und falls notwendig den Aufsichtsratsmitgliedern zur weiteren Beurteilung vorgelegt.

EINZELNE RISIKOFAKTOREN

Nach Auffassung des Unternehmens hatten die folgenden Faktoren erhebliche Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie die Finanzlage und/oder werden dies weiterhin haben. Die Risikofaktoren werden entsprechend der Bruttomethode dargestellt:

- **Der Erfolg des Vtion-Konzerns hängt direkt von seinen Geschäftsbeziehungen zu den Telekommunikationsnetzbetreibern in China und von deren künftigem Erfolg ab.**

China Mobile, China Telecom und China Unicom sind gegenwärtig die einzigen drei amtlich zugelassenen Telekommunikationsnetzbetreiber in China. Ein großer Teil der Produkte des Vtion-Konzerns wird an China Mobile, China Telecom und China Unicom verkauft, die diese Produkte ihrerseits in ihren Verkaufsstellen in allen Provinzen Chinas weiterverkaufen. Diese Abhängigkeit von drei Hauptkunden ist für Vtion mit inhärenten Risiken verbunden, da sie zu verminderter Diversifikation der Vertriebskanäle des Unternehmens führt. Veränderungen der Geschäftsbeziehungen zu einem der drei Telekommunikationsnetzbetreiber könnten sich erheblich auf das Geschäft von Vtion auswirken.

Allerdings besteht eine Absicherung für Vtion darin, dass die drei Betreiber in ihrer Branche ein Oligopol besitzen und keinerlei Risiko besteht, dass ein vierter Betreiber, mit dem Vtion keine Geschäftsbeziehungen pflegt, hinzukommt, den drei Vtion-Hauptkunden Marktanteile streitig macht und somit ihre Nachfrage reduziert. Vtion beherrscht dieses Risiko zusätzlich, indem das Unternehmen großen Wert auf die Pflege seiner Geschäftsbeziehungen zu allen drei Telekommunikationsnetzbetreibern legt und seinen Status als kompetenter Spitzenanbieter für China Telecom und China Unicom schützt (die Geschäftspolitik von China Mobile sieht nicht vor, dass kompetente Spitzenanbieter benannt werden, doch Vtion versucht auch die Geschäftsbeziehung zu China Mobile zu verbessern). Das Unternehmen ist außerdem bestrebt, sich in der Zusammenarbeit mit den Betreibern der Telekommunikationsnetze hinsichtlich der Aufrechterhaltung des 3G-Marktes und der Entwicklung des 4G-Marktes als strategischer Partner zu positionieren, anstatt lediglich als Hardwarelieferant zu agieren. So soll der Status des Unternehmens auf Augenhöhe mit den drei Betreibern gesichert werden und alle Aspekte des 3G- und 4G-Geschäfts sollen im Sinne einer Diversifikation im Rahmen eines Geschäftsmodells einbezogen werden, dessen Mittelpunkt die drei Hauptkunden bilden.

Aufgrund von deren Status als renommierte Staatsbetriebe schätzt das Management des Vtion-Konzerns das Kreditausfallrisiko der Forderungen gegenüber den drei chinesischen Mobilfunknetzbetreibern als sehr gering ein.

- **Aufgrund eines technischen Wandels können die aktuellen Technologien des Vtion-Konzerns und/oder das gesamte Geschäft mit mobilen Datenendgeräten obsolet werden.**

Die Telekommunikationsindustrie basiert auf rasch wechselnden und immer komplexer werdenden Technologien. Dementsprechend können die Technologien, die der Vtion-Konzern aktuell einsetzt, künftig obsolet werden oder durch neue Technologien ersetzt werden. Beispielsweise erzielt der Vtion-Konzern derzeit einen Großteil seiner Umsatzerlöse mit dem Verkauf von mobilen Datenendgeräten. Wenn die Technologie, auf der Produkte aus dem Bereich der mobilen Datenendgeräte basieren, veraltet, könnte das Geschäft des Vtion-Konzerns erheblich darunter leiden. Infolgedessen hängt der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns weitgehend von seiner Fähigkeit ab, sich verändernde Anforderungen der Dienstleister und technologische Entwicklungen zu antizipieren, bestehende Technologien zu verbessern bzw. neue Technologien zu entwickeln, neue Produkte sowie Produktverbesserungen einzuführen und diese Produkte rechtzeitig auf den Markt zu bringen. Im Zusammenhang mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Produktverbesserungen muss der Vtion-Konzern gegebenenfalls erhebliche Kosten auf sich nehmen. Er könnte auf unerwartete technologische Schwierigkeiten bei der Umsetzung neuer Technologien stoßen und infolgedessen mit erheblichen Kosten oder Betriebsstörungen konfrontiert werden.

Der Vtion-Konzern wird auch weiterhin neue Produkte einführen, seine vorhandenen Produkte aktualisieren und sein Geschäft von seinen mobilen Datenendgeräten auf weitere Produkte und Technologien ausweiten. Falls die bisherigen Produkte zu veralten drohen, ist das Unternehmen in der Lage, Produktion und Lagerbestände dieser Produkte herunterzufahren, entsprechende Technologien und Produkte zu identifizieren und zu entwickeln sowie diese neuen Produkte auf den Markt zu bringen. Im Laufe des Jahres 2014 hat Vtion die Erweiterung seines Produkt- und Dienstleistungsangebots fortgesetzt.

▪ **Die Rentabilität des Vtion-Konzerns kann infolge systematischer Preissenkungen oder Kostensteigerungen abnehmen.**

In den vergangenen Jahren ist der durchschnittliche Stückpreis der Mobilfunk-Datenkarten aufgrund der technologischen Entwicklung und der Marktentwicklungen gesunken. Des Weiteren könnten die mit dem Absatz erzielten Umsatzerlöse zurückgehen, wenn der Vtion-Konzern zu Preissenkungen oder Nachlässen für seine Kunden gezwungen wäre, z. B. aufgrund zunehmenden Wettbewerbsdrucks oder sinkender Nachfrage nach seinen Produkten.

Produktinnovationen und eine Diversifizierung des Portfolios könnten die nachteiligen Auswirkungen des Preisverfalls der bewährten Produkte teilweise ausgleichen. Der Vtion-Konzern ist zudem ständig bemüht, den Preisverfall durch die Senkung seiner Beschaffungskosten und die Einführung neuer, weiterentwickelter Produkte zu kompensieren. Schließlich ist der Vtion-Konzern ständig bestrebt, ausreichende Kostensenkungen und Prozessverbesserungen in angemessenem Umfang zu erzielen, um auch für zukünftige Verkaufspreissenkungen gerüstet zu sein.

▪ **Der chinesische Markt ist hart umkämpft und der Wettbewerb könnte sich weiter verschärfen, da Vtion neue Produkte anbietet und in neue Marktbereiche vordringt.**

Der Markt der elektronischen Produkte ist in China hart umkämpft. Obwohl Vtion in engen Geschäftsbeziehungen zu seinen drei Hauptkunden steht und in einem oligopolistisch strukturierten Markt agiert, wird das Unternehmen zukünftig einem zunehmenden Wettbewerbsdruck aus immer mehr Richtungen ausgesetzt sein, da es zu einem stärker diversifizierten Geschäftsmodell übergeht. Als Vertrieber des Produkts „PctoTV“ und von 3G-Mobilfunk-Routern kann Vtion bislang nur wenig Erfahrung vorweisen. Daher besteht das Risiko, dass Vtion mit diesen Unternehmungen keinen Erfolg haben wird, vor allem wenn das Unternehmen in diesen hart umkämpften Produktparten einer größeren Anzahl von Wettbewerbern gegenübersteht. Vtion war zuvor nicht als Anbieter von Inhalten tätig und hat keine eigenen, direkten Vertriebskanäle, sondern vertreibt seine Produkte über die Telekommunikationsnetzbetreiber sowie fremde Einzelhändler und Großhändler. In jedem Produktbereich existieren andere Wettbewerber, so dass Vtion einem immer größeren Wettbewerbsdruck ausgesetzt sein wird, je weiter das Unternehmen in neue Produktbereiche vordringt.

Vtion verfügt über eine sehr gute Kapitalausstattung und kann es sich leisten, das Risiko neuer Produktentwicklungen einzugehen. Das Unternehmen wird seinen Status als Hauptlieferant von mobilen Datenendgeräten für die Telekommunikationsanbieter wirksam einsetzen, um über diese Vertriebskanäle Umsatzerlöse aus den bisherigen sowie neuen Produkten zu sichern. Obwohl die Märkte, in die Vtion mit seinen neuen Produkten nun vordringt, hart umkämpft sind, hat das Unternehmen erfolgversprechende Marktnischen entdeckt, in denen es Wettbewerbsvorteile zu besitzen glaubt, z.B. in der Zielgruppe der gewerblichen Nutzer von mobilen Datenendgeräten. Durch diesen Ansatz wird Vtion den direkten Wettbewerb mit etablierten Marktteilnehmern vermeiden und versuchen, in bestimmten Nischenmärkten eine starke Position aufzubauen. Außerdem beobachtet Vtion permanent die Marktsituation und den Wettbewerb in bestimmten Nischenmärkten, bewertet regelmäßig seine aktuelle sowie zukünftige Rentabilitätssituation und steigt aus bestimmten Märkten aus, wenn ein weiterer Verbleib in diesen Märkten mit einem Rückgang des Absatzvolumens und einer Verringerung der Bruttomarge verbunden wäre.

▪ **Der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns hängt davon ab, ob Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gehalten und eingestellt werden können.**

Der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns hängt weitgehend davon ab, ob er seine wichtigsten Führungskräfte, insbesondere seinen CEO, Herrn Chen Guoping, dessen Geschäftsverbindungen und Branchenkenntnisse von besonderer Bedeutung für den Konzern sind, halten kann. Ferner hängt der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns davon ab, ob er qualifiziertes Personal rekrutieren kann, vor allem für seine Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

Die Mitarbeiterfluktuationsrate im Vertrieb sowie beim Verwaltungs- und Führungskräftenachwuchs entspricht dem branchenweit Üblichen; das Unternehmen ist bestrebt, die nachteiligen Auswirkungen der Mitarbeiterfluktuation auf ein Minimum zu beschränken, indem es auf Wettbewerbsniveau für Motivation sorgt und ein attraktives Arbeitsumfeld fördert. In den Schlüsselpositionen der Ingenieure in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie im mittleren Management ist die Fluktuationsrate geringer. Vtion nutzt seinen besonderen Status als börsennotiertes Unternehmen, um zur Stärkung seines Leistungsvermögens in den Bereichen Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung Talente aus ganz China anzuwerben und zu halten. Was die Vorstandsmitglieder angeht, so sind sie überwiegend bereits seit der Gründung für das Unternehmen tätig. Sie sorgen auf der Ebene der strategischen Entscheidungen für ein hohes Maß an Stabilität, was ebenfalls dazu beiträgt, dass die Mitarbeiter unter ihrer Führung dem Unternehmen erhalten bleiben.

- **Regulatorisches Umfeld.**

Der Vtion-Konzern liefert Telekommunikationsausrüstung an die Telekommunikationsbranche, die in China stark reguliert ist. Als die zuständige Aufsichtsbehörde verfügt das MIIT (Ministerium für Industrie und Informationstechnologie) über einen weitreichenden Ermessensspielraum und die Vollmacht, sämtliche Aspekte des Sektors Telekommunikation und Informationstechnologie in China zu regulieren, einschließlich der Festlegung der Spezifikationen und Standards für die Netzwerkausrüstung, der Zulassung der Ausrüstung für den Zugang zu den Mobilfunknetzen und der Gestaltung von Richtlinien und Vorschriften für die Telekommunikationsbranche. Die Einführung neuer Anforderungen oder Beschränkungen könnte die Möglichkeiten des Vtion-Konzerns, bestimmte Produkte und Dienstleistungen auf den Markt zu bringen, beeinträchtigen oder dazu führen, dass dem Vtion-Konzern erhebliche zusätzliche Kosten dafür entstehen, diesen neuen Anforderungen oder Beschränkungen zu entsprechen. Im Gegensatz dazu könnte die Deregulierung der Telekommunikationsbranche dem Vtion-Konzern zusätzliche Geschäftschancen eröffnen oder seine Kosten für die Einhaltung der Vorschriften verringern.

- **Der Vtion-Konzern ist Schwankungen bei den Wechselkursen ausgesetzt.**

Der Konzernabschluss des Unternehmens für die Berichtszeiträume wurde und wird auch in Zukunft in Euro erstellt, während die funktionale Währung des Vtion-Konzerns der Renminbi ist, der gegenwärtig keine frei konvertierbare Währung ist. Eine Abwertung des Renminbi gegenüber dem Euro würde sich nachteilig auf die Währungsumrechnung im Konzernabschluss des Unternehmens auswirken. Derzeit wird der Wechselkursmechanismus des Renminbi von den Behörden der VRC kontrolliert. Es ist möglich, dass Veränderungen des Wechselkursmechanismus des Renminbi bedeutende Auswirkungen auf den Renminbi-Euro-Wechselkurs entfalten. Der Renminbi-Euro-Wechselkurs könnte außerdem indirekt von den Schwankungen des Euro-US-Dollar-Wechselkurses beeinflusst werden.

Wechselkursrisiken entstehen durch die Umrechnung des Konzernabschlusses des Vtion-Konzerns von Renminbi in Euro. Dennoch sieht sich der Konzern nur geringen operationellen Risiken ausgesetzt, da sein operatives Geschäft hauptsächlich in Renminbi abgewickelt und daher von Wechselkursschwankungen nicht beeinflusst wird.

- **Der Vtion-Konzern könnte nicht in der Lage sein, eine angemessene Finanzierung seiner Wachstumsstrategie zu sichern.**

Der Vtion-Konzern muss eventuell künftig durch Schuldverschreibungen oder Aktienemissionen zusätzliches Kapital beschaffen. Auch wenn der Konzern mit liquiden Mitteln in Höhe von 141 Mio. € zum 31. Dezember 2014 über eine sehr gute Kapitalausstattung verfügt, besteht das Risiko, dass sie bei der Beschaffung weiteren Kapitals auf Schwierigkeiten stößt, wenn sich die derzeit zur Verfügung stehenden Mittel als unzureichend erweisen sollten. Der Vtion-Konzern kann sich nicht sicher sein, dass eine geeignete Finanzierung in der erforderlichen Höhe und zu annehmbaren Bedingungen zur Verfügung stehen wird. Wenn zusätzliche Beteiligungspapiere oder aktiegebundene Wertpapiere emittiert werden, kann dies in einer Verwässerung der existierenden Beteiligungen der Aktionärinnen und Aktionäre resultieren. Würden zusätzliche Schulden aufgenommen, würden sich daraus Schuldendienstverpflichtungen ergeben, die die finanziellen Risiken und die Gefährdung des Unternehmens besonders unter schwierigen gesamtwirtschaftlichen Bedingungen erhöhen könnten. Ferner könnten die Bedingungen eines Finanzierungsvertrages die Fähigkeit des Vtion-Konzerns zur Ausschüttung von Dividenden begrenzen oder dessen Flexibilität einschränken, wenn es um die Planung von oder die Reaktion auf Veränderungen seiner Unternehmensziele geht. Darüber hinaus unterliegen die Tochtergesellschaften des Vtion-Konzerns in China Devisenbestimmungen und sind auf eine Genehmigung angewiesen, wenn sie bei Gesellschaften außerhalb Chinas Darlehen aufzunehmen beabsichtigen. Falls Vtion eine notwendige Finanzierung nicht zu vertretbaren Bedingungen oder gar nicht beschaffen kann, könnte er gezwungen sein, geplante zukünftige Geschäftsausweitungen einzuschränken. Des Weiteren unterliegen die Tochtergesellschaften des Vtion-Konzerns in China bestimmten Beschränkungen hinsichtlich der Höhe von Auslandsschulden, die sie eingehen dürfen. Organisches Wachstum könnte mit unternehmensintern generierten Mitteln finanziert werden, doch ein Wachstum durch Fusionen und Übernahmen könnte große Investitionen nötig machen – in Form von an die Ziel-Unternehmen zu zahlenden Barmitteln sowie für den zukünftigen Investitions- und Working-Capital-Bedarf.

Unter den aktuell gegebenen Umständen ist die Erstellung einer Cashflow-Projektion unter Annahme eines organischen Wachstums nicht schwierig, da der Vtion-Konzern den Großteil seiner Umsatzerlöse und seines Cashflows noch immer in seinen traditionellen Geschäftsbereichen der mobilen Datenendgeräte und der sonstigen Hardware (intelligente Mobilfunk-Datenstationen) erwirtschaftet. Aus diesem Grund könnte der Vtion-Konzern seinen Finanzbedarf bereits im Voraus genau bestimmen und dementsprechend Fremdfinanzierungsvereinbarungen zu angemessenen, günstigen Bedingungen treffen, falls der unternehmensintern generierte Cashflow den Finanzierungsbedarf nicht decken sollte. Außerdem könnten die gute Liquiditätssituation von Vtion und die daraus resultierende Fähigkeit, stabile positive operative Cashflows zu generieren, weitgehend gewährleisten, dass die Gewinnrücklagen fast den gesamten Eigenkapitalbedarf

decken. Aufgrund der Tatsache, dass der Vtion-Konzern keine Schuldverpflichtungen hat und nicht verpflichtet ist, festgelegte Kapital- und Zinszahlungen vorzunehmen, ist das Finanz- und Insolvenzrisiko minimal. Daher ist die Fähigkeit des Konzerns, zusätzliche Verbindlichkeiten einzugehen, um genügend Finanzmittel zu beschaffen, in großem Umfang gegeben, selbst im ungünstigsten Fall. Was Fusionen und Übernahmen angeht, ist Vtion bei der Auswahl geeigneter Zielunternehmen sehr wählerisch. Die Bewertung potenzieller Fusions- und Übernahmeprojekte würde von kompetenten internen und externen Fachleuten durchgeführt. Diese würden einschätzen, wie hoch der Übernahmepreis der jeweiligen Zielunternehmen und der zukünftige Kapitalbedarf für deren Konsolidierung und Weiterentwicklung wären.

▪ **Liquiditäts- und Solvenzrisiko**

Da das Umlaufvermögen hauptsächlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten bestehen, sind die Verbindlichkeiten gut gedeckt. Im Jahr 2014 betrug die Liquidität dritten Grades 16 und die Liquiditätsquote 15,86. Das Liquiditätsrisiko ist sehr gering. Da die Gesellschaft keine langfristigen Verbindlichkeiten (Bankdarlehen etc.) hat, ist auch das Solvenzrisiko sehr gering.

▪ **Der Steuerstatus des Vtion-Konzerns, die Steuergesetzgebung oder deren Auslegung könnten sich ändern.**

Mit dem Körperschaftsteuergesetz der VRC („KStG VRC“), das im März 2007 verabschiedet wurde und am 1. Januar 2008 in Kraft trat, wurde für alle Unternehmen (einschließlich der mit ausländischem Kapital finanzierten Unternehmen wie z.B. Vtion Information und Vtion Software) ein einheitlicher Ertragsteuersatz von 25% eingeführt. Mit dem KStG VRC wurden Steuerbefreiungen, Steuerermäßigungen und jegliche sonstige bevorzugte Behandlung, die vor dem 1. Januar 2008 für mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen galten, aufgehoben. Für Unternehmen, die eine solche bevorzugte steuerliche Behandlung vor der Veröffentlichung des KStG VRC erhalten hatten, gibt es jedoch eine Übergangsphase. Eine zeitweilige Steuerbefreiung, die vor der Veröffentlichung des KStG VRC genehmigt und von den mit ausländischem Kapital finanzierten Unternehmen nicht in Anspruch genommen wurde, ist bis zu ihrem Ablauf weiterhin rechtswirksam. Wenn die zeitweilige Steuerbefreiung aufgrund von Verlusten vorher noch nicht eingesetzt hat, gilt, dass sie Anfang des Jahres 2008 beginnt, d.h., die zeitweilige Steuerbefreiung kann nur bis 2012 in Anspruch genommen werden. Der Vtion-Konzern profitierte von dieser zeitweiligen Steuerbefreiung, da er für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 vollständig von der Ertragsteuer der VRC befreit war und in den Geschäftsjahren 2009 bis 2011 lediglich die Hälfte des gewöhnlichen Ertragsteuersatzes zahlen musste. Mit dem KStG VRC wurde das Konzept des im Inland steuerpflichtigen Unternehmens („Tax Resident Enterprise“, TRE) eingeführt. Hiermit wird ein Unternehmen definiert, das in der VRC nach den Gesetzen und Vorschriften der VRC gegründet wurde oder dessen faktisches Geschäftsführungsorgan sich in der VRC befindet. Die weltweiten Einnahmen der TRE, einschließlich der von ihren Tochtergesellschaften erzielten Einnahmen, unterliegen dem EStG VRC. Gemäß § 4 der Durchführungsbestimmungen („Implementing Rules“) des KStG VRC ist mit dem Begriff „faktisches Geschäftsführungsorgan“ das Geschäftsführungsorgan gemeint, das die wesentliche Geschäftsführung und Kontrolle über das Unternehmen innehat bzw. ausübt. Falls eine Holding-Gesellschaft mit Sitz außerhalb der VRC tatsächlich von einem Geschäftsführungsorgan in China geleitet würde, würde somit das ausländische Unternehmen als ein TRE gelten und es wäre im Hinblick auf seine weltweiten Einnahmen nach dem KStG VRC steuerpflichtig. Wenn das faktische Geschäftsführungsorgan der Vtion BVI Holding sich in China befände, unterläge das Unternehmen gemäß dem KStG VRC einem Steuersatz von 25%. Gemäß der Auslegung von § 4 der Durchführungsbestimmungen, die die chinesische Steuerverwaltung auf ihrer Website darlegt, wird der Standort des faktischen Geschäftsführungsorgans nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise bestimmt. Vorstandssitzungen im Ausland allein sind als Beleg, dass das faktische Geschäftsführungsorgan seinen Standort außerhalb Chinas hat, unzureichend. Das Unternehmen kann nicht ausschließen, dass die Vtion BVI Holding als TRE eingestuft wird.

Wird die Vtion BVI Holding als TRE eingestuft, gilt Folgendes: Gemäß § 26 des KStG VRC und § 83 der Durchführungsbestimmungen ist die Dividendenausschüttung an TRE wegen direkter Investitionen von der Steuer des KStG VRC befreit. Dividenden, die Vtion Information und Vtion Software an die Vtion BVI Holding ausschütten, wären somit von der Steuer des KStG VRC befreit. Dividenden, die die BVI Holding an die Vtion AG ausschüttet, unterlägen jedoch gemäß dem KStG VRC einer Kapitalertragsteuer von 10%, es sei denn, die Vtion AG würde ebenfalls als TRE eingestuft. Würden die Vtion BVI Holding und die Vtion AG beide als TRE eingestuft, wären Dividenden, die die Vtion AG von der Vtion BVI Holding erhält, ebenfalls von der Körperschaftsteuer in China befreit. Die Kapitalertragsteuer der VRC auf Dividenden wird nur dann erhoben, wenn ein TRE Dividenden an Aktionäre eines Unternehmens, das kein TRE ist, ausschüttet.

Wird die Vtion BVI Holding nicht als TRE eingestuft, gilt Folgendes: Gemäß dem KStG VRC wird die Befreiung von der Kapitalertragsteuer auf Dividenden, die mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen nach den aktuellen Steuergesetzen an ihre ausländischen Investoren ausschütten, nicht mehr gewährt. Von Vtion Information und Vtion Software ausgeschüttete Dividenden werden folglich mit dieser Kapitalertragsteuer von 10% belegt.

Die Vtion BVI Holding und die Vtion AG sind Holding-Gesellschaften ohne wesentliches eigenes operatives Geschäft und ein Großteil ihrer Einnahmen hängt von den Dividenden aus ihren operativen Tochtergesellschaften in China ab. Wenn entweder Vtion Information oder Vtion Software, die operativen Tochtergesellschaften oder die Vtion BVI Holding verpflichtet wären, Ertragsteuern der VRC auf an den Vtion-Konzern gezahlte Dividenden einzubehalten, hätte dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Rentabilität der Vtion AG.

Die aktuellen Steuervorschriften und ihre Auslegung im Hinblick auf Investitionen in den Vtion-Konzern könnten in der Zukunft weiteren nachteiligen Änderungen unterliegen. Die geltenden Steuersätze und -befreiungen könnten sich in Zukunft ändern. Änderungen des Steuerstatus des Vtion-Konzerns oder in Steuergesetzen oder deren Auslegung könnten den Wert der von der Vtion AG gehaltenen Beteiligungen und die Fähigkeit des Konzerns zur Zahlung von Renditen an seine Aktionärinnen und Aktionäre beeinträchtigen und/oder die Renditen der Aktionärinnen und Aktionäre der Vtion AG nach Steuern ändern.

In diesem Bericht enthaltene Angaben zur Besteuerung des Vtion-Konzerns und der Investoren der Gesellschaft basieren auf der aktuellen Steuergesetzgebung und Steuerpraxis, die Änderungen unterliegen können. Darüber hinaus ändert sich das in China geltende Steuersystem möglicherweise erneut, was sich auf die Gewinne von Vtion Information und Vtion Software nach Steuern nachteilig auswirken könnte.

Da fast der gesamte Betriebsgewinn von Vtion Information und Vtion Software erzielt wird, die der chinesischen Steuergesetzgebung unterliegen, können sich die oben abgebildeten Risiken, sofern sie sich materialisieren, erheblich nachteilig auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis des Vtion-Konzerns auswirken.

Darüber hinaus bestehen für die Holding folgende spezifische Risiken:

Die Vtion Wireless Technology AG ist im Wesentlichen dem Risiko einer Wertminderung oder eines Ausfalls ihrer Anteile an verbundenen Unternehmen und ihrer Forderungen gegen diese ausgesetzt. Zudem ist die Vtion Wireless Technology AG Zahlungsstromschwankungen aus Dividenden ihrer Tochtergesellschaften ausgesetzt.

Weiterhin besteht für die Vtion Wireless Technology AG als Konzernspitze das Hauptrisiko einer potentiell negativen Veränderung des Verkehrswerts ihrer Tochtergesellschaften. Daher sind die Risiken der Vtion Wireless Technology AG mit den Geschäftsrisiken ihrer Tochtergesellschaften verbunden.

GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKOSITUATION

Weder im Geschäftsjahr 2014 noch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat der Vorstand Risiken ermittelt, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten.

CHANCEN DES KONZERNS

Vtion sieht seine Chancen in seinen langjährigen und guten Geschäftsbeziehungen mit den drei chinesischen Telekommunikationsnetzbetreibern. Die Einführung des 4G-Standards wird es Vtion ermöglichen, 4G-Produkte anzubieten.

Risiko- und Chancenmanagement

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS GEMÄß § 289 ABS. 5 UND § 315 ABS. 2 NR. 5 HGB

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem zielt im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess darauf ab, die Ordnungsmäßigkeit und Effektivität der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung der Vtion AG und des Vtion-Konzerns zu gewährleisten. Es wird ständig überwacht und weiterentwickelt, um die Wirksamkeit der Richtlinien und die Regelkonformität der Geschäftstätigkeiten zu garantieren und so die Gültigkeit der Informationen sicherzustellen, die in die Rechnungslegungssysteme aller betroffenen juristischen Personen und aller zentralen Abteilungen einfließen. Die Hauptmerkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems der Vtion AG und des Vtion-Konzerns lassen sich im Hinblick auf den Prozess der Finanzberichterstattung wie folgt beschreiben:

- Die Zuständigkeiten für die Hauptbereiche des Prozesses der Finanzberichterstattung sind klar verteilt. Die Zuständigkeitsbereiche sind eindeutig zugeordnet. Die Integrität und die Verantwortung hinsichtlich der Finanzen und der Finanzberichterstattung werden durch eine unabhängige Abteilung für Rechnungswesen sichergestellt. Im Falle der Vtion AG wird dies zusätzlich durch eine externe Steuer- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewährleistet.
- Eine Aufgabentrennung existiert nicht nur in der Buchhaltung in Bezug auf Autorisierung, Dokumentation, aufsichtliche Überprüfung, Verwaltung und Abgleich, sondern auch über alle Abteilungen des gesamten Konzerns hinweg. Auf diese Weise werden das Risiko menschlicher Fehler sowie Compliance-Risiken weitgehend minimiert.
- Sämtliche Vereinbarungen und Verträge werden auf ihre Bedeutung für die Rechnungslegung hin überprüft, um eine zeitnahe Buchung und eine ordnungsmäßige Darstellung zu gewährleisten. Die Abteilungen und Bereiche, die mit der Finanzberichterstattung befasst sind, werden in qualitativer und quantitativer Hinsicht angemessen ausgestattet.
- Eingehende und weitergereichte buchhalterische Daten werden kontinuierlich auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Es sind Verfahren vorhanden, die die Vollständigkeit der Berichterstattung garantieren.
- Im Zusammenhang mit der Erstellung der Abschlüsse existieren Verfahren zur Einhaltung der Aufgabentrennung, zur Umsetzung des „Vieraugenprinzips“ sowie für die Bevollmächtigungs- und Zugangsregelungen für die relevanten elektronischen Rechnungslegungssysteme. Für das IT-System des Unternehmens getroffene Maßnahmen gewährleisten, dass die eingesetzten Rechnungslegungssysteme vor Manipulationen geschützt sind.
- Das Vorhandensein eines IT-Systems und die eindeutigen Autorisierungs- und Auswertungsprozesse führen zu einer beträchtlichen Verbesserung der betrieblichen Effizienz und sorgen dafür, dass die Umsatzerlöse und Aufwendungen ordnungsgemäß erfasst und ausgewiesen werden.
- Die für das Rechnungswesen relevanten Prozesse werden regelmäßig von der internen Revisionsabteilung überprüft. Diese Abteilung hat einen jährlichen Revisionsplan erstellt, der den Umfang, die Bereiche und den Zeitpunkt der internen Revision zu Jahresbeginn festlegt. Je nach Bedarf wird der Revisionsplan dynamisch aktualisiert. Der Aufgabenbereich der internen Revisionsabteilung umfasst nicht nur die Revision der Abschlüsse, sondern auch die Überprüfung der Effektivität der geschäftlichen Aktivitäten und der Effizienz der Verfahrensweisen der zentralen Unternehmensabteilungen. Die interne Revisionsabteilung ist ein wichtiger Bestandteil des internen Kontrollsystems.
- Innerhalb des Konzerns stattfindende Geschäftsvorfälle werden vollständig erfasst und auf separaten Konten ausgewiesen, um eine ordnungsgemäße Eliminierung während des Konsolidierungsprozesses zu gewährleisten.

Die Hauptmerkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems gewährleisten, dass die Unternehmensmaßnahmen und Geschäftsvorfälle gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und den internen Richtlinien im Rahmen der Finanzberichterstattung ordnungsmäßig und rechtzeitig erfasst, überprüft, bearbeitet und ausgewiesen werden. Durch den Einsatz geeigneter und vielfältiger Ressourcen wird ein ordnungsmäßiges, einheitliches und kontinuierliches System der Finanzberichterstattung gewährleistet. Mit Hilfe der klaren Trennung der Zuständigkeiten und der oben dargestellten Kontroll- und Prüfungsverfahren wird eine ordnungsmäßige und verantwortungsbewusste Rechnungslegung sichergestellt. Das System gewährleistet ferner, dass die Aktiva und Passiva im Einzel- und im Konzernabschluss der Vtion AG ordnungsgemäß erfasst, angesetzt und bewertet werden. Außerdem ist sichergestellt, dass die relevanten Informationen vollständig, zeitnah und zuverlässig vorgelegt werden.

Vergütungsbericht

Für das Geschäftsjahr 2014 erhielten die Vorstandsmitglieder die im Folgenden aufgelisteten Festvergütungen. Sie sind nicht berechtigt, darüber hinausgehende, insbesondere leistungsabhängige Vergütungen zu erhalten.

Name	2014	2013
	In T€	In T€
Chen Guoping	50,6	50,7
Zheng Hong Bo	44,0	44,1
He Zhihong	44,0	44,1
Ding Chaojie	58,6	58,8
Fei Ping	44,0	44,1
Summe	241,2	241,8

Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält eine Basisvergütung in Höhe von 50.000 € pro Kalenderjahr, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende eine Basisvergütung in Höhe von 35.000 € pro Kalenderjahr. Alle weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Basisvergütung in Höhe von 25.000 € pro Kalenderjahr. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten darüber hinaus Auslagen, die sie im Zusammenhang mit ihrer Funktion als Aufsichtsratsmitglied getätigt haben, sowie gegebenenfalls angefallene Umsatzsteuer erstattet.

In 2014 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder die im Folgenden aufgelisteten Festvergütungen:

Name	2014	2013
	In T€	In T€
Nobert Quinkert	59,5	65,5
Volker Potthoff (bis 27. Juni 2013)	0	22,5
Yangsheng Liu (bis 27. Juni 2013)	0	12,5
Ning Wang	25	25
Yang Hua	35	40
Huaying Shu (bis 27. Juni 2013)	0	12,5
Summe	119,5	178

Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand hat gemäß § 312 Aktiengesetz einen Bericht zu verbundenen Unternehmen verfasst, in dem sämtliche Transaktionen zwischen der Vtion Wireless Technology AG und den verbundenen Unternehmen enthalten sind, und Folgendes erklärt:

„Unsere Gesellschaft hat bei allen im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, zu dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, eine angemessene Vergütung erhalten. Darüber hinaus sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des beherrschenden Unternehmens oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens getroffen oder unterlassen worden.“

Bericht im Rahmen der Erläuterungspflicht gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB

1. GEZEICHNETES KAPITAL

Da die Einziehung von 1.084.855 eigenen Aktien mit der entsprechenden Eintragung in das Handelsregister, die im März 2015 erfolgte, rechtswirksam geworden ist, beläuft sich das gezeichnete Kapital der Vtion Wireless Technology AG seit Ende März 2015 auf 12.213.640 € und ist in 12.213.640 nennwertlose Inhaber-Stammaktien mit einem anteiligen Betrag von jeweils 1 € aufgeteilt. Zum 31. Dezember 2014 betrug das gezeichnete Kapital der Vtion Wireless Technology AG noch 13.298.495 €.

2. BESCHRÄNKUNGEN IM HINBLICK AUF STIMMRECHTE UND DAS RECHT AUF ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen im Hinblick auf Stimmrechte und das Recht auf Übertragung von Aktien bekannt. Zum Berichtszeitpunkt hielt die Gesellschaft keine eigenen Aktien.

3. DIREKTE ODER INDIREKTE BETEILIGUNGEN

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des zusammengefassten Konzernlageberichts hielt Herr Chen Guoping, der Vorstandsvorsitzende der Vtion Wireless Technology AG, indirekt 65,34 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG über die Awill Holdings Ltd. und die Sunshine Century Investment Ltd., wobei die Awill Holdings Ltd. direkt 61,24 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG hielt und die Sunshine Century Investment Ltd. direkt 4,09 %. Die beiden Unternehmen Awill Holdings Ltd. und Sunshine Century Investment Ltd. stehen zu 100 % im Eigentum von Herrn Chen Guoping. Axxion hielt 5,94 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG.

4. AKTIEN MIT SONDERRECHTEN

Es gibt keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

5. AUSÜBUNG VON STIMMRECHTEN DURCH MITARBEITER

Mitarbeiter, die Aktionäre der Vtion Wireless Technology AG sind, üben ihre Stimmrechte nach freiem Ermessen entweder selbst oder durch Bevollmächtigte aus.

6. BESTELLUNG UND ABERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN

Der Vorstand der Vtion Wireless Technology AG besteht aktuell aus fünf Mitgliedern, die der Aufsichtsrat gemäß § 84 Aktiengesetz (AktG) für einen Zeitraum von jeweils höchstens fünf Jahren bestellt hat. Jede Verlängerung der Amtszeit erfordert einen Beschluss des Aufsichtsrats und kann frühestens ein Jahr vor Ablauf der aktuellen Amtszeit vorgenommen werden. In dringenden Fällen kann das Amtsgericht auf Antrag einer Person mit schutzwürdigen Interessen (z.B. andere Vorstandsmitglieder) ein fehlendes und erforderliches Vorstandsmitglied bestellen (§ 85 AktG).

Dessen Amtszeit würde jedoch enden, sobald die Vakanz behoben wäre, z.B. sobald der Aufsichtsrat ein fehlendes Vorstandsmitglied bestellt hätte. Die Abberufung eines Vorstandsmitglieds ist ausschließlich bei Vorliegen eines wichtigen Grundes zulässig (§ 84 Abs. 3 Sätze 1 und 3 AktG). Wichtige Gründe sind unter anderem grobe Pflichtverletzung, die Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Pflichten und der Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung. Ein wichtiger Grund besteht jedoch nicht, wenn das Vertrauen aus offensichtlich unsachlichen Gründen entzogen wurde. Gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der Vtion Wireless Technology AG kann der Aufsichtsrat einen Vorstandsvorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden bestellen. Die Vtion Wireless Technology AG verfügt derzeit über einen Vorstandsvorsitzenden und einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden.

7. SATZUNGSÄNDERUNGEN

Gemäß § 179 AktG kann die Satzung durch einen Beschluss der Jahreshauptversammlung geändert werden. Gemäß § 179 Abs. 2 AktG ist für eine Satzungsänderung eine Dreiviertelmehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erforderlich; in einer Satzung können jedoch auch andere Mehrheitserfordernisse festgelegt sein. Die Satzung der Vtion Wireless Technology AG macht von dieser Möglichkeit Gebrauch. Laut § 26 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft ist bei Beschlussfassungen der Jahreshauptversammlung eine einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreichend. In Fällen, in denen eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, ist eine einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals ausreichend – es sei denn, zwingende gesetzliche Regelungen oder die Satzung schreiben etwas anderes vor. Das Ausreichen einer einfachen Mehrheit gilt – soweit gesetzlich zulässig – auch für Satzungsänderungen und Kapitalmaßnahmen. Schließlich ist der Aufsichtsrat gemäß § 18 Abs. 3 der Satzung berechtigt, die Satzung mit der Maßgabe zu ändern, dass die Änderungen ausschließlich einzelne Formulierungen oder die Form betreffen.

8. BEFUGNIS DES VORSTANDS ZUR AUSGABE VON AKTIEN

8.1 Genehmigtes Kapital

Gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 26. Juni 2018 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 7.247.543 € durch die Ausgabe von bis zu 7.247.543 neuen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2013). Ausgegeben werden dürfen jeweils Stammaktien und/oder Vorzugsaktien. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- wenn die neuen Aktien ausgegeben werden, um Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile zu erwerben;
- zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;
- zur Einführung von Aktien der Gesellschaft oder von Zertifikaten, die Aktien der Gesellschaft vertreten, an in- oder ausländischen Börsen, an denen die Aktien der Gesellschaft oder Zertifikate, die Aktien der Gesellschaft vertreten, bis dahin nicht zum Handel zugelassen sind;
- zur Gewährung von Aktien an Arbeitnehmer sowie Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen;
- wenn die Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet, und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren Anteil am Grundkapital 10 % nicht übersteigt; für die Frage des Ausnutzens der 10%-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG mit zu berücksichtigen;
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen, Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des jeweiligen Wandlungs- oder Optionsrechts als Aktionärinnen und Aktionären zusteht.

Eine Kapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss zur Durchführung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen darf den zehnten Teil des Grundkapitals, das zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung vorhanden ist, nicht überschreiten.

8.2 Bedingtes Kapital 2009

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung wurde das Grundkapital durch die Ausgabe von 500.000 nennwertlosen Inhaber-Stammaktien um bis zu 500.000 € bedingt erhöht, soweit entsprechende Bezugsrechte von Inhabern von Aktienoptionen ausgeübt werden (bedingtes Kapital 2009).

Das bedingte Kapital 2009 dient dem Zweck, aufgrund von Aktienoptionen bestehende Bezugsrechte zu bedienen, die Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern der Konzerngesellschaften eingeräumt werden. Die Ausgabe von Aktienoptionen muss, wenn der Berechtigte ein Vorstandsmitglied ist, vom Aufsichtsrat beschlossen werden, bei allen anderen Berechtigten vom Vorstand. Bisher wurde noch kein entsprechender Beschluss gefasst.

8.3 Bedingtes Kapital 2010

§ 4 Abs. 6 der Satzung sieht eine weitere bedingte Kapitalerhöhung vor (bedingtes Kapital 2010). Wie in § 4 Abs. 6 der Satzung vorgesehen, wurde das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von bis zu 7.490.000 neuen nennwertlosen Inhaber-Stammaktien um bis zu 7.490.000 € bedingt erhöht, die Ausübung von Bezugsrechten der Inhaber von Wandelschuldverschreibungen oder Optionsanleihen vorausgesetzt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2010 ist der Vorstand befugt, mit vorheriger Zustimmung des Aufsichtsrats Wandelschuldverschreibungen oder Optionsanleihen auszugeben, die Bezugsrechte für insgesamt 7.490.000 neue nennwertlose Inhaber-Stammaktien gewähren. Diese Ermächtigung gilt bis zum 21. Juni 2015.

8.4 Eigene Aktien

Durch Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 25. Juni 2014 ist die Gesellschaft befugt, bis zum 24. Juni 2019 einmal oder mehrmals insgesamt bis zu 1.221.364 eigene Aktien (10% des zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung existierenden Grundkapitals ohne eigene Aktien) zurückzukaufen.

9. KEINE BESTIMMUNGEN FÜR EINEN KONTROLLWECHSEL

Es existieren keine Vereinbarungen mit der Vtion Wireless Technology AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

10. KEINE VEREINBARUNGEN ÜBER EINE ENTSCHÄDIGUNG IM FALLE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS

Es existieren keine Vereinbarungen zwischen den Vorstandsmitgliedern oder den Arbeitnehmern und der Vtion Wireless Technology AG, in denen für den Fall eines Übernahmeangebots eine Entschädigung vorgesehen ist.

Erklärung zur Unternehmensführung (einschließlich Corporate-Governance-Bericht)

ÜBERBLICK

Seit ihrer Börsennotierung in Deutschland ist die Vtion Wireless Technology AG den Prinzipien guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung verpflichtet. Es ist das gemeinsame Ziel von Vorstand und Aufsichtsrat, durch eine verantwortungsbewusste und transparente Unternehmensführung das Vertrauen der Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter und sonstigen Interessengruppen zu gewinnen und aufrechtzuerhalten. Insbesondere bekennen sich Aufsichtsrat und Vorstand der Vtion Wireless Technology AG ausdrücklich zum *Deutschen Corporate Governance Kodex* (der „Kodex“) und zu den darin vorgegebenen Zielen.

Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat in allen Angelegenheiten, die für die Vtion Wireless Technology AG und/oder den Konzern von Bedeutung sind, eng zusammen. Diese Zusammenarbeit zeichnet sich durch offene Kommunikation und Diskussion aller vorgebrachten Themen sowie durch gebührende Sorgfalt im Hinblick auf Bilanzierung, Prüfung und Risikomanagement aus. Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat setzen alles daran, nachhaltiges Wachstum zu erzielen und dadurch einen Wertzuwachs zu schaffen.

Im Folgenden ist die Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft wiedergegeben. Gemäß Abschnitt 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex und § 289a des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) ist der Corporate-Governance-Bericht Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft.

AKTIONÄRE UND HAUPTVERSAMMLUNGEN

Die Aktionäre der Gesellschaft nehmen ihre Rechte, insbesondere ihre Stimmrechte, in der Hauptversammlung wahr. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung findet die Hauptversammlung innerhalb der ersten acht Monate eines jeden Geschäftsjahres statt. Die Aktionäre sind berechtigt, ihre Stimmrechte auf der Hauptversammlung selbst auszuüben oder sie durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl, Aktionärsvereinigungen, Kreditinstitute oder einen von der Gesellschaft benannten, an ihre Weisungen gebundenen Vertreter ausüben zu lassen. In der Einladung zur Hauptversammlung sind Bestimmungen zur Teilnahme, zum Verfahren der Stimmabgabe (persönlich oder durch einen Bevollmächtigten) sowie zu den Rechten der Aktionäre enthalten. Jede Aktie gewährt auf der Hauptversammlung eine Stimme. Aktien, die ein Mehrstimmrecht verleihen, Höchststimmrechte oder Vorzugsaktien existieren nicht. Alle Berichte und Unterlagen, die mit den Hauptversammlungen im Zusammenhang stehen, einschließlich des Geschäftsberichts, werden gemeinsam mit der Tagesordnung auf der Website der Gesellschaft unter www.vtion.de veröffentlicht. Nach der Hauptversammlung sind auch das Anwesenheitsquorum und die Abstimmungsergebnisse auf der genannten Website zu finden.

ZUSAMMENARBEIT VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Gemäß den gesetzlichen Anforderungen verfügt die Vtion Wireless Technology AG über ein so genanntes duales Führungssystem, das dadurch gekennzeichnet ist, dass Vorstand und Aufsichtsrat zwei getrennte und unabhängige Unternehmensorgane sind. Der Vorstand ist für die Leitung des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftsstrategie, die Abstimmung dieser Strategie mit dem Aufsichtsrat und deren Umsetzung zuständig. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand und ist direkt an allen Entscheidungen beteiligt, die für die Gesellschaft oder den Konzern von erheblicher Bedeutung sind.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten im Interesse des Unternehmens eng zusammen. Ihr gemeinsames Ziel besteht darin, den Fortbestand des Unternehmens und eine nachhaltige Wertschöpfung sicherzustellen. Die interne Geschäftsordnung des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Zusammenarbeit beider Organe sind in den Bestimmungen der Gesellschaft für den Vorstand und den Aufsichtsrat ausführlich dargelegt.

Der Vorstand legt dem Aufsichtsrat regelmäßig detaillierte Berichte und aktuelle Informationen zur Geschäftsstrategie sowie zu sämtlichen für die Gesellschaft oder den Konzern relevanten Themen vor. Dazu gehören im Einzelnen die geplante Geschäftsstrategie, die Rentabilität des Konzerns, die Geschäftsentwicklung der jüngsten Vergangenheit, die Finanzlage und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, die Strategie- und Geschäftsplanung, die tatsächliche Risikolage, das Risikomanagement sowie die Beachtung der Gesetze und die Einhaltung von Richtlinien. Über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung wird der Vorsitzende des Aufsichtsrats, der auch in der Zeit zwischen den Aufsichtsratssitzungen in engem Kontakt mit dem Vorstand steht, unverzüglich informiert.

Für bestimmte geschäftliche Transaktionen und Maßnahmen, die für die Gesellschaft und/oder den Konzern von erheblicher Bedeutung sind und die in der Geschäftsordnung für den Vorstand genauer festgelegt sind, muss der Vorstand die vorherige Zustimmung des Aufsichtsrats einholen.

VORSTAND

Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Er legt die strategischen Ziele, die wesentliche Geschäftsstrategie, die Richtlinien und die Organisation des Konzerns fest. Hierzu zählen die Leitung des Konzerns sowie des Managements und die die Finanzmittel des Konzerns betreffende Investitionsstrategie, die Entwicklung der Personalstrategie, das Einstellen von Führungskräften und die Präsentation des Vtion-Konzerns an den Kapitalmärkten und in der Öffentlichkeit. Zudem ist der Vorstand für die laufende Geschäftsführung der Gesellschaft und des Konzerns verantwortlich.

Der Vorstand der Vtion Wireless Technology AG besteht aus fünf Mitgliedern. Die aktuellen Mitglieder der Vorstands sind Herr Chen Guoping (Vorsitzender und Chief Executive Officer), Herr He Zhihong, Herr Zheng Hong Bo, Frau Fei Ping und Herr Ding Chaojie. Die Verantwortungsbereiche der einzelnen Mitglieder des Vorstands sind im Organigramm des Vorstands definiert. Manche Bereiche, wie die Entwicklung der Geschäftsstrategie, das Aushandeln wichtiger Verträge, die Koordinierung des Tagesgeschäfts oder auch die Finanzberichterstattung, die Mittelbeschaffung, die Investor-Relations-Arbeit und die Berichterstattung an den Aufsichtsrat, stehen jedoch in der gemeinsamen Verantwortung aller Vorstandsmitglieder.

Die Vorstandsmitglieder sind dazu verpflichtet, dem Aufsichtsrat Interessenkonflikte offenzulegen. Der Aufsichtsrat muss die Aktionäre über sämtliche Interessenkonflikte in Kenntnis setzen. Im Falle der Vtion AG können aus den indirekten Beteiligungen von Herrn Chen Guoping und Herrn He Zhihong an der Vtion Wireless Technology AG Interessenkonflikte erwachsen, die im Kapitel „Directors’ Dealings und Wertpapierbesitz des Managements“ aufgeführt sind. Interessenkonflikte werden grundsätzlich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen gehandhabt, d.h., die betreffenden Vorstandsmitglieder enthalten sich ihrer Stimme oder bleiben – falls nötig – sogar den Beratungen innerhalb des Vorstands fern, wenn ein konkreter Interessenkonflikt besteht. Im Berichtszeitraum lagen keine Umstände vor, die bei den Vorstandsmitgliedern zu einem konkreten Interessenkonflikt geführt haben.

Die Gesellschaft hat für ihre Vorstandsmitglieder eine D&O-Versicherung abgeschlossen, die den gesetzlichen Anforderungen nach § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG entspricht.

Informationen zur Vergütung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2014 entnehmen Sie bitte dem Vergütungsbericht des Geschäftsberichts (siehe Seite 48).

AUFSICHTSRAT

Die Hauptaufgabe des Aufsichtsrats besteht darin, den Vorstand zu kontrollieren und zu beraten. Dazu gehören auch die Erteilung oder Verweigerung der Zustimmung zu geschäftlichen Transaktionen oder Maßnahmen von erheblicher Bedeutung für die Gesellschaft und/oder den Konzern sowie die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzerns. Außerdem ist der Aufsichtsrat für die Bestellung und Abberufung der Vorstandsmitglieder, für den Abschluss von Dienstverträgen mit den Vorstandsmitgliedern und insbesondere für die Festsetzung ihrer Vergütung zuständig.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern: Herrn Norbert Quinkert (Vorsitzender), Herrn Yang Hua (stellvertretender Vorsitzender) und Herrn Ning Wang. Aufgrund seiner geringen Größe hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet.

In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat im Jahr 2012 konkrete Ziele für seine Zusammensetzung festgelegt. Er hat beschlossen, dass er hauptsächlich aus unabhängigen Mitgliedern bestehen soll und sichergestellt sein muss, dass innerhalb des Aufsichtsrats genügend internationale Erfahrung vorhanden ist (entweder aufgrund ausländischer Herkunft oder in Form von bedeutender international gesammelter Erfahrung). Außerdem hat der Aufsichtsrat beschlossen, dass bei Vorschlägen für die Wahl künftiger Aufsichtsratsmitglieder entsprechend qualifizierte Frauen besonders berücksichtigt werden sollen. Der Aufsichtsrat beabsichtigt, ab den nächsten ordentlichen Aufsichtsratswahlen – die nach der Hauptversammlung 2013 stattfinden werden und bei denen mindestens eine weibliche Kandidatin zur Wahl vorgeschlagen werden soll – für einen angemessenen Anteil von Frauen im Aufsichtsrat zu sorgen. Abweichend von der entsprechenden Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat keine generelle Altersbeschränkung eingeführt, da er der Auffassung ist, dass eine Wahl in den Aufsichtsrat nicht vom Alter der jeweiligen Person abhängig sein sollte, sondern von ihrer Qualifikation und Erfahrung.

Die Gesellschaft hat für ihre Aufsichtsratsmitglieder eine D&O-Versicherung abgeschlossen. Die D&O-Versicherung für die Aufsichtsratsmitglieder schließt keinen Selbstbehalt ein.

Informationen zur Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2014 entnehmen Sie bitte dem Vergütungsbericht des Geschäftsberichts (siehe Seite 48).

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Vorstand und Aufsichtsrat haben gemeinsam eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG herausgegeben und sie auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht:

[HTTP://WWW.IR-DE.VTION.DE/CORPORATE-GOVERNANCE.HTML](http://www.ir-de.vtion.de/corporate-governance.html)

UNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN

- **Corporate Compliance:** Bei der Vtion Wireless Technology AG ist die Compliance, d. h. Maßnahmen zur Sicherstellung der Beachtung gesetzlicher Bestimmungen, interner Vorgaben und Unternehmensrichtlinien sowie der Durchführung dieser Maßnahmen und Regelungen auf Seiten der mit ihr verbundenen Unternehmen, eine wesentliche Pflicht der Geschäftsführung. Die Gesellschaft hat interne Regelungen sowie einen Verhaltenskodex entwickelt, die von allen Mitarbeitern der Gesellschaft und/oder der mit ihr verbundenen Unternehmen eingehalten werden müssen. Die Gesellschaft legt großen Wert darauf, dass sowohl die deutschen als auch die chinesischen gesetzlichen Bestimmungen und Regeln vollständig eingehalten werden.
- **Risikomanagement:** Zu einer guten Unternehmensführung gehört der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken. Der Vorstand berichtet regelmäßig, rechtzeitig und in angemessener Form an den Aufsichtsrat über die bestehenden Risiken und deren Entwicklung. Der Aufsichtsrat befasst sich regelmäßig mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und der internen Prüfsysteme sowie mit der Abschlussprüfung. Der externe Abschlussprüfer BDO ist in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess kommunizierend und beratend tätig. Das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und die internen Prüfsysteme werden ständig weiterentwickelt und an sich ändernde Bedingungen angepasst.
- **Verfügbarkeit von Dokumenten über Unternehmensführungspraktiken:** Die Satzung der Vtion Wireless Technology AG und die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG sind auf der Website des Unternehmens (www.vtion.de) veröffentlicht.

DIRECTORS' DEALINGS UND WERTPAPIERBESITZ DES MANagements

Gemäß § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und/oder ihnen nahestehende Personen verpflichtet, den Erwerb und die Veräußerung von Aktien der Vtion Wireless Technology AG und von sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten offenzulegen, wenn sich der Wert dieser Transaktionen innerhalb eines Kalenderjahres insgesamt auf 5.000 € oder mehr beläuft. In Bezug auf das Geschäftsjahr 2014 hat die Vtion Wireless Technology AG keine Kenntnis von Transaktionen erhalten, die nach der genannten Regelung mitteilungsspflichtig gewesen wären.

Zum 31. Dezember 2014 belief sich die Gesamtanzahl der Aktien der Vtion Wireless Technology AG, die insgesamt von allen Mitgliedern des Vorstands direkt oder indirekt gehalten wurden, auf 62,04 % der insgesamt ausgegebenen Aktien. Von diesen 62,04 % sind 60,01 % Herrn Chen Guoping und 2,03 % Herrn He Zhihong zuzurechnen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten keine Aktien der Gesellschaft.

RECHNUNGSLEGUNG UND ZUSÄTZLICHE VORSCHRIFTEN DES DEUTSCHEN HANDELSGESETZBUCHES NACH § 315 ABS. 1 HGB

Die Vtion Wireless Technology AG erstellt ihren jährlichen Konzernabschluss sowie alle ihre Quartalsabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches nach § 315 Abs. 1 HGB. Der Einzelabschluss wird gemäß den allgemein anerkannten deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen und den gesetzlichen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) erstellt. Für die Gewinnausschüttung stellt der Einzelabschluss die alleinige Grundlage dar.

Der Einzelabschluss und der Konzernabschluss werden vom Vorstand aufgestellt. Die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses ist dem von der Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfer übertragen. Für das Geschäftsjahr 2014 hat die Hauptversammlung am 26. Juni 2014 die

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, für die Prüfung von Konzernabschluss und Einzelabschluss bestellt. Der Einzelabschluss und der Konzernabschluss werden nach Erstellung durch den Vorstand und Prüfung durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft vom Aufsichtsrat überprüft und festgestellt bzw. gebilligt.

TRANSPARENZ

Investoren und Aktionäre sowie die interessierte Öffentlichkeit werden über die Vtion Wireless Technology AG und den Vtion-Konzern sowie über wichtige geschäftliche Ereignisse insbesondere durch Finanzberichte (Geschäftsberichte und Quartalsberichte), Analystenmeetings und -konferenzen, Bilanzkonferenzen, Pressemitteilungen, Ad-hoc-Mitteilungen und Unternehmensnachrichten informiert. All diese Informationen werden in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Darüber hinaus werden die Aktionäre auf der Hauptversammlung mit Informationen versorgt. Die Abschlüsse, Ad-hoc-Mitteilungen und Mitteilungen zu Directors' Dealings sowie Pressemitteilungen sind außerdem auf der Website der Gesellschaft unter www.vtion.de nachzulesen. Alle Aktionäre und Interessenten können sich auf der Website für den automatischen Erhalt von E-Mail-Nachrichten anmelden oder mit Hilfe der ebenfalls auf der Website hinterlegten Kontaktinformationen direkten Kontakt mit dem Unternehmen aufnehmen.

Ausblick

Für das Jahr 2015 erwartet Vtion aufgrund einer langfristigen Konjunkturverlangsamung der chinesischen Wirtschaft und infolge von Problemen vor allem im Kerngeschäft des Unternehmens anhaltende operative Schwierigkeiten. Volkswirtschaftlich betrachtet ist davon auszugehen, dass sich das BIP-Wachstum in China von 7,4% im Jahr 2014 auf 7% im Jahr 2015⁹ weiter reduzieren wird.

Die Umsätze mit mobilen Datenendgeräten, insbesondere mit Mobilfunk-Datenkarten und -Routern, werden voraussichtlich weiterhin den Großteil der Gesamtumsätze des Unternehmens (80%) ausmachen. Auch wenn die Abdeckung bei den 3G-Netzen weiterhin erheblich besser ist – die Telekommunikationsnetzbetreiber haben im Jahr 2014 kontinuierlich daran gearbeitet, ihre 4G-Mobilfunknetze auszuweiten. Deshalb geht Vtion davon aus, dass es eine steigende Nachfrage nach dieser Technologie geben wird und dass die Hardwareumsätze mit 4G-Mobilfunk-Routern im Jahr 2015 wachsen werden.

Aufgrund des schrumpfenden Marktes für Datenkarten, die an den Gesamtmarkt vertrieben werden, sowie des Umschwenkens der Telekommunikationsnetzbetreiber hin zu mobilen Datenendgeräten und Mobilfunk-Routern, wird Vtion den Vertrieb von Mobilfunk-Datenkarten an den Gesamtmarkt im Laufe des Jahres 2015 einstellen. Gleichzeitig wird eine Hauptaufgabe des Unternehmens im Jahr 2015 darin bestehen, weitere Hardwareprodukte für Spezialanwendungen auf den Markt zu bringen – vergleichbar mit dem vom Unternehmen entwickelten Mobilfunk-Datenmodul zur Übermittlung von Transaktionsdaten an Steuerbehörden. Bis Ende 2014 hat sich der Beitrag der spezialisierten Datenkarten für das Steuerprüfungsprogramm zum Konzernergebnis schrittweise erhöht. Angesichts des Margendrucks, dem sich Vtion in seinem Kerngeschäft ausgesetzt sieht, wird das Unternehmen versuchen, im Jahr 2015 weitere hochentwickelte Datenmodule in seine Produktpalette aufzunehmen.

Nach mehr als vier Jahren der Investitionen und permanenten operativen Verluste hat der Vorstand beschlossen, 100% der Beteiligung der Gesellschaft an Vtion Anzhuo über ein Management-Buy-out (MBO) an das Führungsteam von Vtion Anzhuo zu veräußern. Gemäß einem von „Ruihua Certified Public Accountants“ erstellten unabhängigen Sachverständigengutachten wurde der Transaktionspreis auf 6 Mio. RMB festgesetzt. In der Aufsichtsratssitzung vom 23. März 2015 wurde die Transaktion von den Mitgliedern des Aufsichtsrats einstimmig gebilligt.

Angesichts eines anhaltend schwierigen geschäftlichen Umfelds beabsichtigt Vtion, seine strategischen Optionen weiter zu prüfen. Das Unternehmen versucht einerseits seine Situation in seinem Kerngeschäft zu verbessern und andererseits seine Möglichkeiten zur Erschließung von Wertschöpfungspotenzial in anderen Bereichen auszuloten. Allerdings werden, da es sich hier um eine sehr dynamische Branche handelt, auf den Mobilfunkmarkt immer mehr Unternehmen drängen und der Wettbewerb wird sich immer weiter verschärfen. Vtion wird die Geschäftsentwicklung genau überwachen, um Wachstumschancen zu ergreifen und die Risiken wirksam zu beherrschen. Durch den Ausstieg aus dem Vertrieb von Mobilfunk-Datenkarten an den Gesamtmarkt wird Vtion auch im Jahr 2015 einem Rückgang seiner Umsatzerlöse im Vergleich zu 2014 sowie Druck auf seine Margen ausgesetzt sein.

⁹ http://english.gov.cn/archive/publications/2015/03/05/content_281475066179954.htm

Auch im Jahr 2015 werden der Vtion Wireless Technology AG Zinserträge aus den in der VRC ansässigen Konzerngesellschaften zufließen. Der Vorstand der Gesellschaft wird diese Zinserträge so einsetzen, dass die Gesellschaft in der Lage sein wird, auch weiterhin Dividenden auszuschütten.

Für 2015 geht die Gesellschaft von einer weiteren Schwächung seiner wichtigsten Finanzkennzahlen aus. Die Umsatzerlöse werden in etwa bei 37 Mio. € liegen und die EBIT-Marge wird etwa 6% betragen. Wir erwarten einen stabilen Euro-Renminbi-Wechselkurs und grundsätzlich unveränderte oder sich verbessernde Handelsbedingungen. Die Verwaltungskosten der Holding-Gesellschaft werden auch in Zukunft auf einem ähnlichen Niveau verharren. Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft wird sich ebenfalls nicht gravierend verändern.

Frankfurt am Main, 23. April 2015

Der Vorstand

Chen Guoping

Zheng Hong Bo

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

VI. THE AUDITOR'S REPORT

We issued the following unqualified auditor's report on the annual financial statements and the management report, that is combined with the group management report to one report (hereinafter also referred to as "combined management report") of Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt am Main, for the financial year from January 1, 2014 to December 31, 2014 signed in Hamburg on April 27, 2015, as attached to this report in Appendix I (Annual Financial Statements) and II (Combined Management Report).

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht der Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der Gesellschaft zutreffend dar.“

The translation of this auditor's report states as follows:

“Auditor’s Report

We have audited the annual financial statements, comprising the balance sheet, the income statement and the notes to the financial statements, together with the bookkeeping system, and the combined management report of the Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt am Main, for the business year from January 1, 2014 to December 31, 2014. The maintenance of the books and records and the preparation of the annual financial statements and the combined management report in accordance with German commercial law are the responsibility of the company’s management. Our responsibility is to express an opinion on the annual financial statements, together with the bookkeeping system, and the combined management report based on our audit.

We conducted our audit of the annual financial statements in accordance with § 317 of the HGB [“Handelsgesetzbuch”: “German Commercial Code”] and German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer [Institute of Public Auditors in Germany] (IDW). Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the annual financial statements in accordance with German principles of proper accounting and in the combined management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the company and expectations as to possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence supporting the disclosures in the books and records, the annual financial statements and the combined management report are examined primarily on a test basis within the framework of the audit. The audit includes assessing the accounting principles used and significant estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the annual financial statements and the combined management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit has not led to any reservations.

In our opinion, based on the findings of our audit, the annual financial statements comply with the legal requirements and give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the company in accordance with German principles of proper accounting. The combined management report is consistent with the annual financial statements and as a whole provides a suitable view of the company’s position and suitably presents the opportunities and the risks of future development.”

We issued this report on the audit of the annual financial statements and the combined management report for the financial year from January 1, 2014 to December 31, 2014 of Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt am Main, in accordance with the legal requirements and German generally accepted standards for reporting on audits of financial statements.

Hamburg, April 27, 2015

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

sgd. Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer
(German Public Auditor)

sgd. Glaser
Wirtschaftsprüfer
(German Public Auditor)